

40 Jahre interkulturelle Bibliotheksarbeit



In Duisburg leben derzeit rund 160.000 Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte. Hinzu kommen jährlich schätzungsweise 1.000 Neuzuwanderer. Vor diesem Hintergrund kommt der interkulturellen Bibliotheksarbeit eine wichtige Rolle zu. Duisburg ist eine der führenden Bibliotheken auf diesem Gebiet in Deutschland.

Bereits im Jahre 1972 reagierte die Stadtbibliothek Duisburg auf den wachsenden Anteil von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus europäischen und außereuropäischen Ländern an der Duisburger Gesamtbevölkerung und begann mit dem Aufbau eines Bestands fremdsprachiger Literatur. Ein von 1974 bis 1977 vom damaligen Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell gefördertes Modellprojekt ermöglichte die Anschaffung eines Bücherbusses, damals auch "Ausländerbus" genannt, der mehrere Tausend Medien in den Sprachen Türkisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Griechisch, Serbokroatisch und Polnisch mit sich führte. Über die reine Ausleihe hinaus war es Ziel, die Kommunikation mit den zugewanderten Menschen in Duisburg zu fördern und ihnen das Angebot der Informationsversorgung in ihren Heimatsprachen nahezubringen. 1974 wurde die Türkische Bibliothek in den Räumen der Zentralbibliothek gegründet und ist inzwischen mit mehr als 12.000 Büchern, Lexika, Noten, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Musik-CDs, Hörbüchern, Videos und DVDs die größte in Deutschland.



Neben der russischsprachigen Kinderbibliothek im Stadtteil Neumühl bietet die Stadtbibliothek seit Oktober 2011 rund 4.000 Kinder- und Jugendmedien in fünfzehn Sprachen an. Mit großer Spendenunterstützung konnte das Projekt "Internationale Kinder und Jugendbibliothek" verwirklicht werden. Sie bietet Kindern und Jugendlichen Medien zu einer Vielzahl von Themen aus verschiedenen Ländern und Regionen aus aller Welt. Stadtweit verteilt auf alle Zweigstellen umfasst der mehrsprachige Bestand rund 25.000 Medien. Mehrsprachige Führungen und Lesungen für Erwachsene und Kinder, interkulturelle Märchenveranstaltungen und das Erzählcafé schlagen immer wieder Brücken zwischen der neuen und der alten Heimat und ergänzen das interkulturelle Medien- und Bildungsangebot. Im Jahr 2011 wurde die Stadtbibliothek Duisburg für ihr Engagement als eins von rund 50 Projekten, Initiativen und Maßnahmen im Online-Kaleidoskop der UNESCO zur "Vielfalt kultureller Ausdrucksformen" aufgenommen. Und es geht weiter. Wir laden Sie ein, mit uns die historische Erfolgsgeschichte der interkulturellen Bibliotheksarbeit und das 40-jährige Jubiläum der Türkischen Bibliothek zu feiern. Stöbern Sie durch unseren Medienbestand, seien Sie unser Gast bei unseren Lesungen und erfreuen Sie sich an unseren Ausstellungen! Dr. Jan-Pieter Barbian Direktor der Stadtbibliothek Duisburg

Ausstellung "40 Jahre Türkische und Internationale Bibliotheksarbeit in Duisburg" Eine Geschichte in Fotos, Büchern und Presseberichterstattungen.



Ausstellungseröffnung mit Dr. Jan-Pieter Barbian, Jörg Spengler und Yilmaz Holtz-Ersahin

"Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich" (Tschingis Aitmatow). Als sich in der Stadtbibliothek Duisburg vor 40 Jahren zum ersten Mal die Türen zu den fremdsprachigen Büchern öffneten, konnte wohl noch niemand voraussehen, dass hier eine Erfolgsgeschichte ihren Anfang nahm. Mit der Zuwanderung der ersten Gastarbeitergeneration in das Ruhrgebiet wurde schnell klar, dass sich die Menschen aus Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und der Türkei auch eine literarische Heimat in der Fremde wünschten. Heute ist die Interkulturelle Bibliothek ein Forum mit einem vielseitigen und umfangreichen Angebot.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die immer wieder Brücken schlagen zwischen der neuen und der alten Heimat. Auch vielen bekannten Schriftstellern und Autoren aus aller Welt ist die Interkulturelle Bibliothek ein Zuhause geworden. Orhan Pamuk, Fakir Baykurt oder Duygu Asene waren gerne zu Lesungen und Gesprächen mit den Zuhörern in Duisburg zu Gast. Die Ausstellung mit ihren historischen Fotos, Broschüren und Plakaten, Bildern und Presseberichten gibt einen Entwicklungsüberblick der letzten 40 Jahre.

Die Ausstellung ist bis zum 7. Juni 2014 in der Treppenhaushalle der Zentralbibliothek zu sehen.

[Ausstellungstafeln der Ausstellung "40 Jahre Türkische und Internationale Bibliothek in Duisburg"](#)
(pdf, 11,89 MB)



Yilmaz Holtz-Ersahin, Leiter der Interkulturellen Bibliothek, präsentiert die Ausstellungstafeln

Kontakt

Yilmaz Holtz-Ersahin
y.holtz-ersahin@stadt-duisburg.de

Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg
Tel. 0203-283 4256

40 Jahre Türkische und Internationale Bibliothek in Duisburg

Eine Geschichte in Fotos,
Büchern und Presseberichterstattungen

Ausstellung, 6. Mai bis 7. Juni 2014



„Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich“
(Tschingis Aitmatow).

Als sich in der Stadtbibliothek Duisburg vor 40 Jahren zum ersten Mal die Türen zu den fremdsprachigen Büchern öffneten, konnte wohl noch niemand voraussehen, dass hier eine Erfolgsgeschichte ihren Anfang nahm. Mit der Zuwanderung der ersten Gastarbeitergeneration in das Ruhrgebiet wurde schnell klar, dass sich die Menschen aus Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und der Türkei auch eine literarische Heimat in der Fremde wünschten. Heute ist die Interkulturelle Bibliothek ein Forum mit einem vielseitigen und umfangreichen Angebot.

Die rund 160.000 Migranten in Duisburg können auf über 25.000 Medien in mittlerweile 15 Sprachen zurückgreifen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die immer wieder Brücken schlagen zwischen der neuen und der alten Heimat. Auch vielen bekannten Schriftstellern und Autoren aus aller Welt ist die Interkulturelle Bibliothek ein Zuhause geworden. Orhan Pamuk, Fakir Baykurt oder Duygu Asene waren gerne zu Lesungen und Gesprächen mit den Zuhörern in Duisburg zu Gast.

Die Ausstellung mit ihren historischen Fotos, Broschüren und Plakaten, Bildern und Presseberichten gibt einen Entwicklungsüberblick der letzten 40 Jahre.

Recherche, Zusammenstellung:

Yilmaz Holtz-Ersahin
Kenan Eren
Melanie Strauß-Staigis

Gestaltung:

Jörg Spengler

Mit freundlicher Unterstützung:

Wolfgang Esch, Tayfun Demir,
Stadtarchiv Duisburg,
Archiv der Stadtbibliothek Duisburg

1974 – 2014

Duisburg:



**Yabancılar için
«tekerlekli
kütüphane»**

Federal Eğitim Bakanı Jürgen Schmude'nin tamimi üzerine 1978 yılının Eylül ayında «tekerlekli bir

kütüphanen, Duisburg'daki yabancıların istifadesine sunulmuştur. Bu seyyar kütüphane, yabancılar arasında özellikle Türk işçilerinin eğitim çalışmalarını yardımcı olmak için girişilen pilot çalışmanın esasını oluşturuyor diyebiliriz. Bonn'daki Federal Hükümet ile eyalet hükümetinin 400.000 marklık katkılarıyla gerçekleştirilen bu proje sayesinde, Duisburg'un çeşitli semtlerinde yabancılarla ilgili yeni bir eğitim sekininin denemesine başlanmıştır. Bu seyyar kütüphanede Almanca'nın yanı sıra yabancı dillerde de kitap bulunmakta, ayrıca bir eğitimci öğretimi şekilleri hakkında bilgi vermektedir. Bundan başka, otobüste bulunan bir videotek vasıtasıyla, her hafta değişen Türkçe filmler gösterilmektedir.

HAFTBEREICH
Hauptredaktion: Der Arbeiter für Arbeit, die
Lehrkräfte für Lehrer, die Eltern für Eltern,
die Schüler für Schüler.
Redaktion und verantwortlich für den
Arbeiter: Dr. Grottel, Dr. Müller, Dr. Schulze,
Dr. Kasper, Dr. Kasper, Dr. Kasper.
Städtische Dienstleistung: Arbeiter,
Mitarbeiter, etc.
Satz: Reproduktion und Druck: Dr. Schulze,
Dr. Kasper, Dr. Kasper, Dr. Kasper, etc.
Für alle Informationen wenden Sie sich an:
Hauptredaktion, Postfach 10 091, 4100
Duisburg.

„Rollende Bibliothek“ für Ausländer
Auf Initiative des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft, Jürgen Schmude wird den Ausländern in Duisburg seit Oktober 1978 eine „rollende Bibliothek“ angeboten. Die Fahrbibliothek wird bei den Erziehungsfragen der Fremden, besonders bei den Türken, behilflich sein. Dieses Projekt wird mit 400.000 DM von der Bundes- und Landesregierung gefördert. Der Bus bietet neben deutscher Literatur auch fremdsprachige Medien sowie türkische Filme, die einmal wöchentlich in der Videothek im Bus angeschaut werden können.



Während in der Mercatorhalle noch Reden gehalten wurden, war die rollende Bibliothek für ausländische Mitbürger auf dem Parkplatz bereits Attraktion. Kinder kamen von der IKiBu her aus, um das literarische Gefühl zu begutachten: Erster Einsatz für Bibliothekarin Erika Schrämpf. NRZ-Foto: Poetzold

Literatur-Bus brach das Eis

WR 31.7.81

**Modellversuch führte
Ausländer zur Bücherei**

Über 46 000 Medieneinheiten in türkischer Sprache

„Wir seh'n uns in der Stadtbibliothek“ heißt der Slogan auf vielen Handzetteln und anderen Veröffentlichungen, die die Stadtbibliothek bei City- und Stadtteilfesten, internationalen Straßenfesten, Schulfesten und bei vielen anderen Gelegenheiten ausländische Mitbürger verteilt.

Schon seit fast zehn Jahren bemüht sich die Stadtbibliothek systematisch um die ausländischen Arbeitnehmer und deren Angehörige. Im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modell-Projektes wurden sie zunächst mit einem Bücherbus in ihres Wohngebieten und an den Werkstätten aufgesucht und mit Literatur in sechs Sprachen (Italienisch, griechisch, spanisch, Italienisch, serbo-kroatisch und portugiesisch) versorgt.

Wegen der großen Anzahl der Türken unter den Ausländern wurde der Bücherbus mehr und mehr zu einer Einrichtung für Türken. Für diese Bevölkerungsgruppe erwies sich die Arbeit mit dem Bus als sehr erfolgreich. Heute, vier Jahre nach Beendigung des Modellversuchs, besitzen die

Türken in Duisburg in noch weit größerem Maße die Büchereien.

Allein in türkischer Sprache hält die Stadtbibliothek heute 46 324 Medieneinheiten bereit. Das Angebot reicht von Kinder- und Jugendbüchern über Romane, Erzählungen und Lyrik bis hin zu Sachbüchern in allen Wissensgebieten. Besonders beliebt sind Sprachlehrbücher und Sprachprogramme aller Art sowie Musikassetten, die besonders hohe Ausleihen erzielen. Sprachliche Schwierigkeiten werden durch türkisches Bibliothekspersonal zufriedenstellend gelöst. Bei der Anschaffung wie bei der Vermittlung der Bestände an die Zielgruppe muß die Bibliothek stets die Förderung von Integrationsprozessen wie auch die Erhaltung einer gewissen Eigenständigkeit der in Deutschland lebenden Ausländer im Auge behalten.

Information

STADT DUISBURG

DER OBERSTADTDIREKTOR

Abender: Stadtwahl - 41 Duisburg 1 - Amt - Postfach 10 091 - Amt

Mehr-Zeichen (bei Antwort bitte angeben) Verwaltungsbau, Zimmer Stadtbibliothek
Tele: 0 20 997 25 Durchwahl Datum
2813 7135 29.11.1974

Fahrbibliothek für die ausländischen Mitbürger der Stadt Duisburg.
Modellversuch des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft.

Kooperation im Modellversuch
Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft hat den Modellversuch in Verbindung mit dem Deutschen Bibliotheksverband und der Arbeitsstelle für das Bibliothekswesen in die fachliche Betreuung der Stadtbibliothek Duisburg vergeben. Der Versuch soll zunächst eineinhalb Jahre laufen.

Finanzierung
Der Bund stellt das bereits bisher für einen anderen Zweck eingesetzte Fahrzeug und übernimmt die Personalkosten. Die Stadt Duisburg finanziert die Medienausstattung einschließlich einer neu entwickelten Tonbildschau.

Lob für die Stadtbibliothek NRZ 277, 30.11.1974

Bücher rollen zu 5000 Ausländern

Wer könnte sie noch zählen, die vielen „Duisburger Modelle“, die es im Lauf der Jahre gegeben hat. Gestern kam ein neues, mit viel Lob von Bund und Land besetztes Modell dazu: Die Fahrbibliothek für ausländische Mitbürger, Modellversuch des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Duisburg gestartet, wurde ihrer Bestimmung übergeben.

Die leuchtendbunte rollende Bücherei bietet knapp 4000 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Dia-Folien und Kassetten in türkischer, griechischer, spanischer, italienischer, serbokroatischer und deutscher Sprache. Eine Tochterstadt informiert über die Möglichkeiten der Bibliotheknutzung. Das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, das Bus und Personal zur Verfügung stellt, fördert das Projekt mit rund 250 000 DM. Von der Stadt Duisburg stammt die Einrichtung. Der Versuch soll zunächst etwa zwei Jahre laufen.

Bus fährt zu Wohnheimen

Worte der Anerkennung fand dieser Arbeit reichlich von der langwierigen Beschaffung über mangelnde Auswahlkriterien, Sprach- und Mentalitätsbarrieren bis zu den Integrationsproblemen. Die Fahrbibliothek soll einerseits Ausländer in Wohnheimen und anderen Wohnschwerpunkten mit Literatur versorgen, andererseits sollen die „Kunden“ auf die unterschiedlichen Büchereien aufmerksam gemacht werden. Die Schwierigkeiten

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER

Das Bucher des Selbstvertriebs ist auch ein Merkmal der von Sprachkennern, die ganz gezielt abgestimmt sind auf die Situation ausländischer Arbeitsnehmer, Lebensweise und Lebensstil der Bevölkerung, des Alltags, insbesondere Lehr- und Übungsaufgaben sowie Dialoge der gewöhnlichen Sprache, werden diese Bücher zu überaus praktischen Lehrbüchern.

Tedesco per Italiani
Deutsch für Ausländer

DEUTSCH FÜR SPANISCH (1022) von Frau Hannel Dreute 100 Seiten, Kartoniert, viele Abbildungen, DM 6,50
DEUTSCH FÜR ITALIENER (1024) von Italo Rodolin 100 Seiten, Kartoniert, viele Abbildungen, DM 6,50
DEUTSCH FÜR GRIECHEN (1025) von F. Haderl 100 Seiten, Kartoniert, viele Abbildungen, DM 6,50
DEUTSCH FÜR FRANZÖSISCH (1026) von Dr. T. Kasper 100 Seiten, Kartoniert, viele Abbildungen, DM 6,50

ALLENDE PER ALBANISCH
NORWEGISCH FÜR NORWEGISCH
TÜRKISCH FÜR ALBANISCH
SPANISCH FÜR ALBANISCH

FALGEN-VERLAG ERICH BECKER, 6300 WIESBADEN, POSTFACH 1343

„So fing alles an.“
Von November 1974 bis Ende Februar 1977 fuhr die Modellfahrbibliothek für Ausländer finanziert vom damaligen Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und fachlich begleitet vom Deutschen Bibliotheksinstitut, an vier Nachmittagen in der Woche 14 Haltepunkte in Wohngebieten mit hohem Anteil an Gastarbeiterfamilien an. Diplom-Bibliothekar Johannes Fest arbeitete mit einer Assistentin/Dolmetscherin in der ersten Modellfahrbibliothek. Angeboten wurde schöngestimmte Literatur (auch Trivialliteratur), Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie Musikassetten. Anfangs in fünf, später in acht Sprachen (überwiegend), Griechisch, Italienisch, Spanisch, Slowenisch, Serbo-Kroatisch, Portugiesisch, Englisch.



MERHABA

Duisburg için aylık Türkçe gazete yıl:1/sayı:0/29.10.1978

DENEME SAYISI

KÜTÜPHANELER SİZLERİ BEKLİYOR

Duisburg merkez kütüphanesi ve ona bağlı bölge kütüphaneleri, boş zamanlarınıza değerlendirebileceğiniz sayısız olanaklara sahip bulunuyorlar. Kütüphanelerde günlük gazeteleri okuyabileceğiniz gibi, dilediğiniz kitap, kaset, plak

ve benzeri materyali de seçebilirsiniz. Ortalama olarak 30 binin üzerinde türkçe kitap bulunuyor. Duisburg kütüphanelerinde ve bu sayı sayılan yeni olanaklarla dursakızın artıyor. Kütüphaneler için kayıt olmak ol

dukça kolay. Pasaportunuz ve oturma belgenize size en yakın şehir kütüphanesine başvurmanız yeterli. Alacağınız üyelik karta ile dilediğiniz materyali 4 hafta süre ile sınırsız götürebilirsiniz. Ayrıca devamı 4. sayfada

„Die Büchereien warten auf Sie“

Die Stadtbibliothek Duisburg und ihre Filialen haben viele Möglichkeiten die ihnen zustehen, u. a. Zeitungen lesen, gewünschte Bücher, Schallplatten, Kassetten etc. entleihen. Die Bibliothek hat eine türkische Abteilung wo sich etwa 30.000 türkische Bücher befinden. Wenn Sie Leser bei der Bücherei werden wollen, dann ist es sehr einfach. Man kann fremde Sprachen lernen, wissenschaftliche Bücher lesen, kurzum: die Stadtbibliothek hat reichhaltige Möglichkeiten. Der Leseausweis ist kostenlos, wenn man ihn verloren hat, muß man 5 Mark bezahlen. In der Zentralbücherei arbeitet eine türkische Dame. Man kann sich bei ihr beraten lassen. Gehen sie in die Bücherei, bilden sie sich selbst weiter.



Mitarbeiter der ersten Stunde: Taifun Demir

Um einen Beruf zu erlernen und eine gute Arbeitsstelle zu finden, ist die einzige Chance die Hauptschule mit Erfolg abgeschlossen zu haben. Wenn die Jugendlichen nicht gut Deutsch können, ist es schwer eine Hilferarbeiterstelle zu finden.



MERHABA MAYIS 1979

ŞEHİR KÜTÜPHANELERİ

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zentrale	MERKEZ	WALSUN	BEECK
Düsseldorfstr. 5 - 7 Tel: 2813 7118 Sağ: 11.00 - 19.00 Çarşamba: 11.00 - 19.00 Perşembe: 11.00 - 19.00 Cumartesi: 11.00 - 19.00	Vierlienden Franz-Lenze Platz No: 48 / Tel: 47 33 83 Çarşamba: 11.00 - 18.00 Perşembe: 12.30 - 18.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Lange Kamp 5 Tel: 5553 6431 Çarşamba: 11.00 - 18.00 Perşembe: 11.00 - 18.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	LAAR Wertthstraße 45 - 49 Tel: 2813 8633 Sağ: 12.30 - 18.00 Cumartesi: 12.30 - 18.00
HOCHEFELD	WANHEIMERORT	HOMBERG	BUCHOLZ
Manheimerstrasse 73 Tel: 2813 7878 ve 2813 7379 Çarşamba: 12.30 - 19.00 Perşembe: 12.30 - 19.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Düsseldorfstrasse 544 Tel: 77 30 95 Çarşamba: 12.30 - 18.00 Perşembe: 12.30 - 18.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Hochheide Ehren, Oststr. Tel: 92136 / 3 46 50 Duisburg'dan Tel: 14/3 46 50 Sağ: 11.00 - 18.30 Çarşamba: 11.00 - 18.30 Perşembe: 11.00 - 18.30 Cumartesi: 11.00 - 18.30	Sittardsbergstr. Allée 14 Tel: 2813 7409 / 2813 7408 Sağ: 11.00 - 18.00 Çarşamba: 11.00 - 18.00 Perşembe: 11.00 - 18.00 Cumartesi: 11.00 - 18.00
HAMBORN	MARKLOH	HUCKINGEN	RHEINHAUSEN
Hamborn Am Altmarkt Tel: 5553 5372 / 5379 / 5226 Sağ: 11.00 - 18.30 Çarşamba: 11.00 - 18.30 Perşembe: 11.00 - 18.30 Cumartesi: 11.00 - 18.30	Marienstrasse 16 a Tel: 5553 6119 Çarşamba: 12.30 - 18.00 Perşembe: 12.30 - 18.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Mündelheimerstrasse 115 Tel: 28138217 / 2813 8218 Çarşamba: 12.30 - 18.00 Perşembe: 12.30 - 18.00 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Asterlagen / Asterlagenstr. 112 Tel: 02135/30 32 69 Duisburg'dan tel: 17/303269 Sağ: 14.00 - 18.00 Perşembe: 10.00 - 12.00 Perşembe: 14.00 - 18.00 Cumartesi: 14.00 - 19.00
MEIDERICH	MEIDERICH BERG		
Von der Mark Strasse 71 Tel: 2813 7672 / 2813 7673 Sağ: 11.00 - 18.30 Çarşamba: 11.00 - 18.30 Perşembe: 11.00 - 18.30 Cumartesi: 10.00 - 13.00	Horststrasse 17 Tel: 2813 7630 Çarşamba: 11.00 - 18.30 Perşembe: 11.00 - 18.30 Cumartesi: 10.00 - 13.00		

* BU KÜTÜPHANELERDE TÜRKÇE KASSETLER DE VARDIR.

* In diesen Bibliotheken befinden sich auch türkische Kassetten.

Mehr Kultur für Türken

Lesung in der Bibliothek

Die Bemühungen, den in Duisburg lebenden türkischen Arbeitnehmern neben sozialer Betreuung auch in vertieftem kulturellem Angebot zugänglich zu machen, finden wachsenden Zulauf. Zu den Kreisen, die sich in diesem Bereich fortwährend einsetzen, zählen das noch im Aufbau befindliche „Internationale Zentrum“ als Einrichtung der Duisburger Volkshochschule, die türkische Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt, aber auch Privatinitiativen.

Die steigende Bedeutung der türkischen Kultur in der Bundesrepublik wird auch in der deutschsprachigen Literatur offenbar. So wurde in diesem Jahr des zweibändige Kinderbuch „Des Märchens Kern“, dessen Verfasser der türkische Schriftsteller Vasil Ongören ist, mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet.

Zum fünfzigsten Gründungstag der türkischen Republik, der von den Türken am 29. Oktober als Nationalfeiertag begangen wurde, gab es in der Stadtbibliothek eine Autorenlesung mit dem in der Bundesrepublik lebenden türkischen Schriftsteller Fakir Baykurt, die von zahlreichen seiner Landsleute, unter ihnen auch viele Jugendlichen, besucht wurde.

Der zur Zeit in Bergkamen lebende Baykurt gilt als führender Vertreter der „Dürler“-Literatur, die in der Türkei einen hohen Stellenwert einnimmt. Er schilderte während der Lesung in Form von Kurzgeschichten die veränderten Lebensbedingungen der heute im Ruhrgebiet lebenden Türken, von denen die meisten aus den ländlichen Gebieten der Türkei stammen.

Das Problem der Zweisprachigkeit mit dem sich die Türken in der Bundesrepublik laufend auseinandersetzen müssen, war der Ausgangspunkt einer Autorenlesung in Form einer zweisprachigen Zeitung, die Deutsche und Türkisch gleichermaßen anspre-



Vasil Ongören

Türken bieten Musik und Tänze der Heimat

Land trägt die Hälfte der Kosten zum Experiment bei

Vier Straßenfeste dienen der Integration in lockerer Form

Mit vier internationalen Straßenfesten in Bezirken mit hohem Ausländeranteil ist das Dezernat für Kultur und Bildung einen neuen Versuch zur Integration der ausländischen Mitglieder durch sozio-kulturelle Aktivitäten in lockerer Form. Die Hälfte der Unkosten in Höhe von insgesamt 8000 DM steuert das Land bei.

Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die gewissermaßen als Test gelten, finden am 16. September auf dem Brückenkamp in Hochfeld, am 17. September auf dem Spiekerplatz in Meiderich, am 23. September auf der Gillhausensstraße in Rheinhausen-Hochelmerich und am 24. September auf dem Hamburger Altmarkt statt.

Dr. Schilling, ein Ministerialrat, teilte mit, dass die Kulturdezernate in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die gewissermaßen als Test gelten, finden am 16. September auf dem Brückenkamp in Hochfeld, am 17. September auf dem Spiekerplatz in Meiderich, am 23. September auf der Gillhausensstraße in Rheinhausen-Hochelmerich und am 24. September auf dem Hamburger Altmarkt statt.

Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die gewissermaßen als Test gelten, finden am 16. September auf dem Brückenkamp in Hochfeld, am 17. September auf dem Spiekerplatz in Meiderich, am 23. September auf der Gillhausensstraße in Rheinhausen-Hochelmerich und am 24. September auf dem Hamburger Altmarkt statt.

Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die gewissermaßen als Test gelten, finden am 16. September auf dem Brückenkamp in Hochfeld, am 17. September auf dem Spiekerplatz in Meiderich, am 23. September auf der Gillhausensstraße in Rheinhausen-Hochelmerich und am 24. September auf dem Hamburger Altmarkt statt.

Mit Treffpunkt „Bücherei“ zu größerer Integration

Arbeitskreis veranstaltet Bücherei-Fest für Kinder

Als Möglichkeit hat man sich die Bezirksbücherei in der Händelstraße ausgesucht. Trotzdem will man nicht für Bücher werben — auch wenn die eine große Rolle spielen —, Ziel ist vielmehr die Begleitung zwischen deutschen und ausländischen Kindern mit dem Ziel, sie so früh wie möglich in die ungewohnte und fremde Umgebung zu integrieren.

„Internationales Bücherei-Fest“ ist der Titel, den der deutsch-türkische — in Zukunft deutsch-ausländische — Arbeitskreis der geplanten Veranstaltung am Mittwoch, 28. September, an der Händelstraße gegeben hat. Nach der Begrüßung soll ein Film über das internationale Kinderfest im Mai dieses Jahres im Haus der Jugend gezeigt werden. Möglicherweise werden sich viele der anwesenden Kinder hererkennen.

Eigentlich hätte man von diesem Fest noch einmal gezeigt werden soll, daß die Bücherei keineswegs „heilige Halle“, sondern ein Treffpunkt für alle, auch der Jugend gezeigt werden. Eigentlich hätte man von diesem Fest noch einmal gezeigt werden soll, daß die Bücherei keineswegs „heilige Halle“, sondern ein Treffpunkt für alle, auch der Jugend gezeigt werden. Eigentlich hätte man von diesem Fest noch einmal gezeigt werden soll, daß die Bücherei keineswegs „heilige Halle“, sondern ein Treffpunkt für alle, auch der Jugend gezeigt werden.

Rund um Angebote in der Bibliothek
"Sprachenvielfalt - erste mediale Heimat"

Von der rollenden Bibliothek zum ortsfesten Medienangebot in der Zentralbibliothek und Zweigstellen mit ersten Lesungen und Klassenführungen für Kinder von Zuwanderfamilien.

1977



MERHABA

DUISBURG İÇİN AYLIK TÜRKÇE GAZETE, YIL 2, SAYI 8, EKİM 1979

Die Zeitschrift Merhaba wurde 1978 von Taifun Demir initiiert und sollte den türkischen Zuwandererfamilien Informationen rund um die Themen Kultur und Bildung bieten.

Rollender Bildungsbus für Kinder von Türken

NRZ-Nachrichtendienst 26.09.1979

Duisburg. Bundesbildungsminister Jürgen Schmude (SPD) hat in Duisburg ein mobiles Informationszentrum für die Kinder von türkischen Gastarbeitern vorgestellt.

Der „rollende Kulturladen“ ist Hauptbestandteil eines Modellversuchs, dessen Kosten der Bund mit einem Anteil von 350.000 Mark und das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 65.000 Mark gemeinsam tragen.

Das Informationszentrum ist ein umgestalteter Bus, der mit Sitzreihen und Fernsehgeräten ausgestattet ist. „Wir wollen mit der mobilen Bildungssite zu den Türken fahren, um ihnen so die Furcht vor einer Entfremdung ihrer Kinder durch deutsche Schulen zu nehmen“, sagte der Minister zur Erläuterung der im Rahmen des Modellversuchs gestellten Aufgabe.

GEZICI HABERLEŞME VE DANİŞMA MERKEZİ AÇILDI!

„Mobiles Informations- und Beratungszentrum eröffnet!“

„Gezici Haberleşme ve Danışma Merkezi“, Rheinhausen, Gravenlootstr. 'de düzenlenen ve açılışını Federal Almanya Bilim ve Eğitim Bakanı Bay Schmude'nin yaptığı bir törenle hizmete girmiştir. Açılış konuşmasında 'Merkez'in türk ailelerine yararlı olmasını dileyen Bakan Schmude, daha sonra, gençlerin sorularını yanıtlamıştır. Gençler, Bakan ile yaptıkları söyleşide, kendilerine eğitimde fırsat eşitliği tanınmasını ve daha fazla mesleki eğitim olanağına ulaşılmasını istemiştir.

Açılış töreninde Rathaus'da düzenlenen bir toplantıda da katılanlar konuşmuşlardır.

Lütfü Bakan'a Duisburg'daki faaliyetleri hakkında bilgi verildi. Aynı toplantıda, Duisburg Belediye Başkanı Krings, Duisburg Kültür Müdürü Dr. Schilling, Okullar Müdürü Bayan Krings ve diğer ilgililer de hazır bulundular.

Gezici haberleşme ve Danışma Merkezi'nin çalışmalarını konu alan yazımızda yer vermiştik. Bu kez de yapılacak faaliyetleri kısaca belirtmek için bu yazıda yer veriyoruz. (devamı 7. sayfa)



Gezici Haberleşme ve Danışma Merkezi'nin açılışını yapan Federal Eğitim ve Bilim Bakanı Schmude'ye, FORUM Halk Oyuncuları Ekibi oyuncularından Nigiz İdris, ulusal gitaristleri içinde çiçek verirken, Arka planda Belediye Başkanı Krings, Kültür Müdürü Dr. Schilling ve proje yöneticisi Beate görüldü.

FORUM MOBILES INFORMATIONS-UND BERATUNGSZENTRUM FÜR TÜRKISCHE FAMILIEN TÜRK AİLELERİN İÇİN GEZİCİ HABERLEŞME VE DANİŞMA MERKEZİ			
GASSEN PLATZ 7 / DUISBURG 4100 - 1			
Montag Pazartesi	MEIDERICH, Sandgauerstr. 11.00 - 13.00 Uhr	BRUCKHAUSEN, Heinrich- platz 13.30 - 15.30 Uhr	MARKLOF, Johannesmarkt 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag Salı		RHEINHAUSEN, Graven- lootstrasse 13.00 - 15.30 Uhr	RHEINHAUSEN, Rosenstr. 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Çarşamba	SECKENERTH Cadesbergstrasse 11.00 - 13.00 Uhr	MEIDERICH, Sandgauerstr. 14.00 - 16.00 Uhr	ÖZEL FİLM GÖSTERİLERİ VE SEMİNERLER
Donnerstag Perşembe	HOEFELD, Hochfelder- markt 11.00 - 13.00 Uhr	MÜTTERKEM, An der Steinkuhl 14.00 - 17.00 Uhr	ÖZEL FİLM GÖSTERİLERİ VE SEMİNERLER

Özel film gösterileri ve seminerlerin yer gün ve saatleri daha önceden duyurulacaktır.
 ⌘ İşaretli bölgelerde ANO-Türkçedönüş görevlileri bulunacaktır.
 ⌘ İşaretli bölgelerde bayanlar için 'Okuma Yürüyüş ve Almanca' kursları yapılmaktadır.

FORUM
Volkshochschule der Stadt Duisburg

MOBILES INFORMATIONS-UND BERATUNGSZENTRUM

**GEZİCİ
HABERLEŞME
VE DANİŞMA
MERKEZİ**

☎ 020305 48135 ☎ 2813 3068

Niederstr. 5 / 4100 Duisburg I



NRZ 277, 19.08.1978

Die Kosten übernimmt der Minister Tips für Türken aus dem Info-Bus

Die Arbeit der Stadt für türkische Einwohner soll weiter verstärkt werden. Sie übernimmt ab Februar 1979 das Projekt „Mobiles Informations- und Beratungszentrum für türkische Familien“ und braucht dafür keinen Planig zu bezahlen. Die Kosten für den Info-Bus trägt das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

Das Projekt, das bis 1981 laufen soll, ist als Ergänzung zu der bereits laufenden Maßnahme „Weiterbildung ausländischer Arbeitnehmer“ gedacht, die derzeit in Duisburg, Hamburg, Reutlingen und Mannheim durchgeführt wird. Die mobile Beratung wird es jedoch nur in Duisburg geben.

Mit dem ehemaligen Stadtbibliotheksbus soll vier Orte gefahren werden, um die Türken direkt vor der Haustür zu beraten. Unter anderem werden Rechtsauskünfte erteilt, es gibt eine Mutterberatung und Informationen zu gesundheitlichen oder beruflichen Fragen.

Wolfgang Esch, der die Duisburger „Weiterbildungs-



Wolfgang Esch
Maßnahme“ leitet: „Für das mobile Zentrum wird ein Projektbetreuer eingestellt, der zwei Sprachen beherrscht - nach Möglichkeit ein Türke.“
Der Bus soll mit Fachliteratur und einer Videolanlage ausgestattet werden.
K. B.

1978-80

Infobus und Bibliothekszeitschrift Merhaba“
Der Infobus der Stadt Duisburg bat den Ausländern mobile Informationen von Alphabetisierungskursen bis hin zu Öffnungszeiten der städtischen Bäder.

Schriftsteller Baykurt zeigte Probleme auf ZDF-Team filmte in Marxloh Dichterlesung

Von PETRA SCHMIDT
Die Deutschen kennen kaum die Sitten und die Kultur der Türken. Das stellte ZDF-Redakteurin Jutta Szostak, die mehrmals nach Anatolien reiste, bei Recherchen fest. Mit einem Film über den türkischen Schriftsteller Fakir Baykurt will sie nun versuchen, daß sich dieser Zustand ändert. Die Dreharbeiten liefen am Mittwochabend in der Stadtbibliothek Marxlohstraße in Marxloh.

deshalb interessant, weil er in seinem anatolischen Dorf geboren wurde und in die Bundesrepublik kam. Er hat also die Situation der Gastarbeiter am eigenen Leib erfahren.
Fakir Baykurt lebt seit drei Jahren in Hornberg. Auch hier schreibt er noch für seine Landsleute Bücher, die heute allerdings andere Themen aufgreifen. Während er in der Türkei vorwiegend das Leben einfacher Leute in Dörfern zu Papier brachte, schildert er nun das Dasein der Türken in der Bundesrepublik.
„Die Besetzung“ war beispielsweise eine Geschichte, die Jutta Szostak faszinierte. Sie erzählt von einem Gruben-

unglück, bei dem Türken zu Tode kamen. Für die Hinterbliebenen stellt sich nun die Frage, ob sie die Verstorbenen in die Türkei überliefern oder ob sie hier begraben werden sollen.
In der Dichterlesung zu der ausschließlich Türken kamen, und bei der anschließenden Diskussion (beides wurde gefilmt) wurde dieses Thema ausgeführt. Jutta Szostak hofft, daß die Deutsche durch den Film mehr Verständnis für Türken bekommen und deren Sitten und Kultur akzeptieren. Der Sendetermin und auch der Titel des Streifens stehen noch nicht fest.



Die Geschichte „Die Besetzung“ las Fakir Baykurt (rechts) in türkisch vor. Peter Lufen (2.v.r.) von der Stadtbibliothek Duisburg übersetzte in die deutsche Sprache. NRZ-Foto: von Born

Geçen gelişimde gezip gördüğüm
bu güzel hitaphlıkta bu sefer iş Türk yazarı
çok ve genç okurlarımız için hazırlarımızdan
bazı parçaları okuduk. Bizler için çok iyi
bir deney oldu. Böyle bir olanak hazırladıkları için
hitaphlık yöneticilerine teşekkür ederiz. Çok kitap,
haliteli hizmet, geniş çaplı anlaşmanın, kültürel
doyumun büyük yardımcısıdır. Daha büyük
başarılar dileğiyle... 27.10.1978
Fakir Baykurt
F. Baykurt

In dieser schönen Bibliothek, die ich auch im letzten Jahr besucht habe wurde von uns die drei türkische Autoren Texte und Gedichte aus unseren Werken gelesen. Das war eine gute Erfahrung für uns. Wir danken uns sehr herzlich den Bibliotheksdirektoren daß sie uns solche eine Möglichkeit vorbereitet haben. Ein umfangreicher Bestand und qualitative Leistungen als Bibliothek sind die beste Mitte fürs Verständnis und kulturelle Entwicklung der Bevölkerungen. Ich wünsche weiterhin noch große Erfolg... Fakir Baykurt

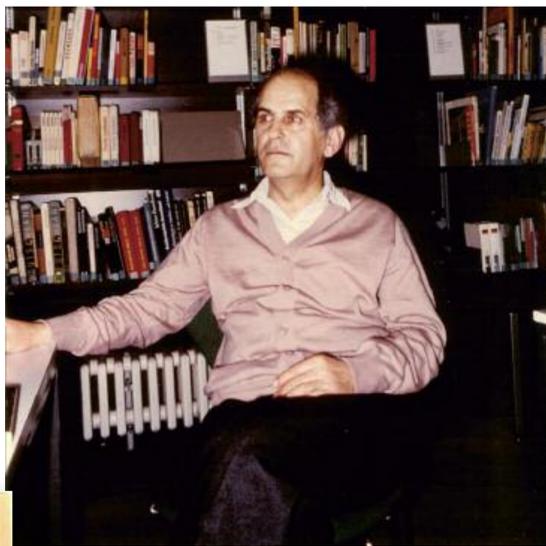


ZU DEN ZAHLEICHEN GRATULANTEN, die Fakir Baykurt (l.) Glückwünsche und Geschenke überbrachten, gehörte auch Oberbürgermeister Krings. WAZ 11.12.81 Bild: Anhöck

Türkischer Autor erhielt Stadtsiegel Josef Krings dankte für Brückenschlag zwischen Kulturen

„Sie sind ein Sprachrohr für Menschen fern der Heimat geworden und schlagen eine Brücke zwischen zwei Kulturen“. Mit diesen anerkennenden Worten gratulierte Oberbürgermeister Josef Krings dem seit zehn Jahren in Duisburg lebenden türkischen Autor Fakir Baykurt zu seinem 60. Geburtstag. Dem Gast und Mitbürger überreichte er im kleinen Saal der Mercatorhalle, dessen Podium von Blumen und Geschenken überquoll, aus Dankbarkeit für seine Bemühungen das Stadtsiegel. Daß der als junger Lehrer in seiner Heimat verfolgte Fakir Baykurt sich selbst treu geblieben sei, zeige, daß der Gedanke der Freiheit nicht untergehe.
Der mit sechs Literaturpreisen in der Türkei und zwei in der Bundesrepublik ausgezeichnete Schriftsteller dankte dem Lehrer-Kollegen Josef Krings für seine Teilnahme an dieser Feierstunde. Das literarisch-musikalische Programm der deutsch-türkischen Begegnung beleuchtete das erfolgreiche Wirken von Fakir Baykurt von verschiedenen Gesichtspunkten aus. Der in Marxloh lebende deutsche Schriftsteller Hans van Ooyen ging bei seiner Rede davon aus, daß man 60 Jahre eines Menschenlebens nicht in wenigen Worten zusammenfassen könne. Deshalb wolle er nicht den Versuch machen, den Autor und sein literarisches Werk zu erklären, sondern die Vorstellung weitergeben, die er von ihm habe. Fakir Baykurt habe Sprachlosen, Verstummen und Verringerten seine Stimme gegeben. Er habe ein Stück seiner Heimat mitgebracht und beschreibe in seinen Romanen auch die Lebenswelt der türkischen Familien in unserem Lande.
Leyla Erbil ging in ihrer Ansprache darauf ein, daß Fakir Baykurt der anatolischen Frau und ihrer Annäherung an das zeitgenössische Bewußtsein besondere Bedeutung beigemessen habe. Den musikalischen Rahmen gestalteten Sabri Uysal, Karl Adamak und Deniz Türkali mit temperamentvollen Vorträgen. wlf.

Bewußtsein



Fakir Baykurt stellte seine neuesten Erzählungen vor Lesung brachte Deutsche und Türken einander näher

Von ULRIKE SAUER
In der Türkei kennt ihn jedes Kind. Bei uns - er lebt seit 1979 in Hornberg - sind Fakir Baykurt und seine 36 Bücher nur Wenigen bekannt. Gerade fünf Bände liegen in deutscher Übersetzung vor. Ein Umstand, der auch der Buchpremiere in der Rheinhauser Bezirksbibliothek eine besondere Note verleiht: Der vorgestellte Erzählungsband „Der Zug nach Duisburg“ ist bisher nur in türkischer Sprache in Ankara erschienen.
Zwei der 22 Erzählungen wurden erstmals in deutscher Übersetzung präsentiert. Ein fruchtbarer Austausch entspann sich da zwischen den zahlreichen Besuchern - Deutschen und Türken - ausgelöst durch die literarischen Beobachtungen und Erfahrungen eines Menschen in Deutschland.
Überrascht war das Publikum von der Vielschichtigkeit der drei Texte. In seiner Erzählung „Morgen ist Frieden“ lenkte Baykurt seinen scharfen, einfühlsamen Blick in die deutsche Vergangenheit. So verfolgt er in der Geschichte „Eichen werden an uns erinnern“ die Lebensspuren eines türkischen Stahlarbeiters, der nach 22 Jahren Maloche mit einer Abfindung in die Türkei zurückgeschickt wird.
Ganz anders wieder das Gedicht „Fragen eines Moscheebesuchers“. Vor einer Friedensdame befragt der Moslem seinen Nodcha (Pfarrer) kritisch über seine Haltung zu Gewalt und Krieg. Diese Botschaft, auch sich selbst und die eigene Kultur infrage zu stellen, trug zur offenen Atmosphäre der Lesung bei. Gleichzeitig machte das zweisprachig vorgetragene Gedicht ein Dilemma der Übersetzung deutlich: Wie an den amüsierten Reaktionen der türkischen Zuhörer zu erkennen war, gehen dem Text im Deutschen einige Wortspele und Bissigkeiten verloren.

Fakir Baykurt stellte sein neues Buch mit Geschichten über Menschen in Deutschland vor Gelungener Start für den „Zug nach Duisburg“

Schriftsteller, die im Ausland wohnen, aber weiter in ihrer Muttersprache schreiben, haben es in der neuen Heimat meistens schwer mit der Veröffentlichung ihrer Bücher. Und wenn die Muttersprache nicht zu den „gänglichen“ wie etwa Englisch gehört, dann kann das Suchen nach einem Verlag mühsam werden. Zu den Leidtragenden, die nur schwer einen Übersetzer finden, gehört auch der türkische Erzähler Fakir Baykurt (Bild), der seit sechs Jahren in Hornberg lebt und schreibt. 36 Bücher hat er bisher verfaßt, die letzten sechs davon hier in Deutschland. Während Baykurt in seiner Heimat, der Türkei, etwa so bekannt ist wie bei uns Heinrich Böll, hat er hier einen verhältnismäßig geringen Bekanntheitsgrad. Ganze fünf Titel seiner reichen schriftstellerischen Tätigkeit sind in deutscher Übersetzung erhältlich: eine Romantrilogie, das Kinderbuch „Die Friedenstorte“, für das Fakir Baykurt den Kinderliteraturpreis des Berliner Senats erhielt, sowie der Erzählungsband „Nachtlicht“, der mit dem Literaturpreis des Bundes der Deutschen Industrie ausgezeichnet wurde.
Auch Baykurts neuestes Buch „Der Zug nach Duisburg“, das jetzt Premiere in der Stadtbibliothek Rheinhausen hatte, liegt bisher als Veröffentlichung eines Istanbuler Verlages nur in türkischer Sprache vor. Zwei Geschichten aus dieser Neuerscheinung konnten die Besucher in der Bücherei allerdings dennoch in deutscher Sprache kennenlernen. Dank der einfühlsamen Übersetzung von Wolfgang Riemann aus Frankfurt konnten Büchereileiter Peter Lufen und Wolfgang Esch die beiden Erzählungen „Eichen erinnern an uns“ und „Morgen ist Frieden“ vortragen.
Der Titel des Buches „Der Zug nach Duisburg“ läßt vermuten, daß es sich hierbei um Erzählungen aus dem Ruhrgebiet handelt. Doch besser sollte man als Untertitel hinzufügen: „Geschichten von Menschen in Deutschland“. Denn während Baykurt in der Erzählung „Eichen erinnern an uns“ noch eindeutig auf das Leben und Erleben seiner Landsleute hier in Duisburg eingeht, führt er uns in „Morgen ist Frieden“ in eine ganz andere Zeit und zu ganz anderen Menschen. Die Geschichte spielt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges in Deutschland. Baykurt berichtet von den guten und den bösen Deutschen, von den damaligen Unterdrückten und Unterdrückten. Und auf die Frage, warum er als türkischer Autor sich gerade diese Zeit und ihre Menschen ausgesucht habe, hat Fakir Baykurt eine ganz plausible Antwort: „Ich möchte diese Menschen verstehen und das Verstandene weitergeben.“ Wir sollen durch ihn nicht nur seine Landsleute kennenlernen, sondern umgekehrt selbst auch den türkischen Lesern vertrauter werden.
Fakir Baykurts Erzählkunst ist von einer beeindruckenden Intensität. Wohl keiner der deutschen Zuhörer konnte sich den leisen Vorwürfen der Geschichte „Eichen erinnern an uns“ entziehen, in der ein Türke, der vor zwanzig Jahren hierher kam und nun wieder weggeschickt wird, von seinen Gefühlen berichtet. Das Wohltuende an dieser Buchpremiere war neben den wichtigen Themen eines beeindruckenden Autors auch die Atmosphäre dieser Veranstaltung: ein ungezwungenes Beisammensein im Foyer der Stadtbibliothek und eine schöne, wenn auch für Texte von Fakir Baykurt ungewohnte musikalische Umrahmung: Annunarie Proske spielte auf der Querflöte die Solo-Sonate in a-moll von C.Ph.E. Bach. Marianne Possmann

1978-85

Fakir Baykurt
Türkische Literatur in Duisburg
am Beispiel Fakir Baykurts -
Zweisprachige Autorenlesungen
als literarische Brücke zwischen
der alten und neuen Heimat.

Revierbibliothek mit 40 000 türkischen Bänden bundesweit Spitzenreiter

Duisburger Projekt: Türken erhalten gezielte Lektüre-Hilfe zur Integration

Von Bernd Berke
 Duisburg. Duisburgs Stadtbibliothek verlag über die mit 40 000 Titeln größte türkischsprachige Abteilung aller bundesdeutschen Buchereien. Wer soll sich da noch auskennen? Die türkischen Benutzer und die deutschen Bibliothekare haben den Überblick verloren. Die Qualität der Betreuung sinkt zwangsläufig.
 Dem Übelstand soll ein Projekt abhelfen, das von Duisburg aus als Service-Leistung für alle Buchereien (und Schulen) betrieben wird. Projektleiter Tayfun Demir erstellt einen Katalog besonders wichtiger und empfehlenswerter türkischer Literatur – vom Kinderbuch über den Klassiker bis hin zum Religions- oder Sachbuch. Wichtigstes Auswahlkriterium: Integrationsfördernde Werke sind gefragt, nationalistische Pamphlete verpönt. Seit die Militärs in Ankara an der Macht sind, gestaltet sich eine so motivierte Suche zunehmend schwieriger. Werke, denen der „Ruch des Liberalen“ anhaftet, erscheinen am Bosphorus nicht mehr.
 Stöbern in den Duisburger Regalen und Recherchen bei türkischen Verlagen forderten allein 50 Romane und Erlebnisberichte zum Thema „Leben in der Bundesrepublik Deutschland“ zutage – vielleicht für manchen Ratsuchenden eine Hilfe, die jedoch erst einmal erschlossen werden muß. Tayfun Demir hat da seine Erfahrungen. Zwei Jahre lang klapperte er mit dem Bücherei-Bus die Duisburger Stadtteile mit hohem Türkenanteil ab. Demir: „Erst seitdem weiß ich, welche Lektüre meine Landsleute brauchen“.
 Etwa 1500 Bände werden bis zum Schluß des Projekts (Ende 1984) aufgelistet sein. Jeder Titel wird mit einem Kurzkommmentar in türkischer und deutscher Sprache vorgestellt. Diese Orientierungshilfe soll von einem Berliner Verlag veröffentlicht werden. Bereits in diesem Herbst kommt eine Aufstellung mit 300 Kinderbüchern heraus. Demir: „Türkische Kinder sind die eifrigsten Bibliotheksbenutzer“.
 Gebürtet wird das in aller Stille verwirklichte, wichtige Projekt von der Krupp-Stiftung (230 000 DM). Vertreter der Duisburger VHS sitzen im Projektbeirat.

Türkischer Autor Levent Aktoprak: 7.10.81
Entsetzt über Hochmut
 Literatur in Duisburg gut besucht – Nur Deutsche

Im Mittell der Stadtbücherei, rundum umgeben von Bücherbänden, ist eine gute Atmosphäre für Lesungen, für den Kontakt zwischen den Vortragenden und dem „Plenum“. Das wurde deutlich erneut bei der Lesung von Levent Aktoprak mit dem Gitarristen Johannes Schulte aus Kamen, die ihr Programm als eine gemeinsame Art der Aussage ansehen. Lyrik und Musik stehen einmal nebeneinander oder aber sie durchdringen sich: die Musik auf der Gitarre soll die Gefühlshaltung des Textes ausdrücken, untermalen, festigen. Und diese Musik tut es.
 Bei diesem Abend der Reihe „Literatur in Duisburg“ fiel eines auf, bevor das erste Wort ausgesprochen war: guter Besuch, darunter auch der Leiter der Volkshochschule Botrop (der die beiden hernach gleich für eine Aktion in Botrop verpflichtete), aber keine Türken. Dabei gibt es doch, auch wenn ich zugebe, daß Schichtarbeiter unabhkömmlich oder müde waren, Lehrer und Sozialarbeiter, des Deutschen hinreichend mächtig, um mit Bewußtsein zuzuhören.
 Vielleicht waren sie fern geblieben, weil Levent Aktoprak, Abiturient 1980 am städtischen Gymnasium Bergkamen, Student in Wuppertal und auch (siehe seine „Kneipenlieder“) den Geboten islamischer Orthodoxie nicht eben unferne, seine Situation in ihrer ganzen Schwierigkeit zwar selbst erkennt, aber sie nicht im Sinne türkischer Abgrenzung verändern will. Ich kann niemanden nur deswegen umarmen, weil er ein Türke ist.“
 Aber er ist ebenso eindeutig entsetzt über primitiven Hochmut im Gastgeberland und über das „Türken raus!“ an den Hauswänden. – Ein weites Feld. Der junge Mann, der eigener Aussage gemäß besser deutsch als türkisch spricht (sieben Wochen jährlich Urlaub in der Türkei reichen eben doch nicht aus) hat den unmittelbaren Zugang zum lyrischen Bild, um Umsetzen von Erkenntnissen und Gefühlen in die Sprache der Bilder.
 Da ist manches panisch in die Natur verwoben; da ist aber auch die sehr gegenwartsnahe kämpferische Aussage im Wunsch nach „revolutionärer Gerechtigkeit“, da erscheinen als Sinnfiguren der „Arbeiter Achmed“ und des japanische Kind von Hiroshima. Da sind ebenso Stolz auf das Türkisch-Sein wie Distanz zum Islam, etwa und ganz besonders beispielhaft zur Demütigung der Frau. Er gehört eben zu jenen, die „in der Ohnmacht Blumen pflanzen“.
 Johannes Schulte aus Kamen, Student in Münster, ist in diesem Tandem ebenbürtig. Seine Musik hat Vorbilder, und sie bringt Leit motive und Zitate. Das klassische Element erscheint ebenso wie das große Vorbild spanischer Gitarrenmusik und südamerikanischer Kämpflieder.
 Die engagierte Diskussion hernach drehte sich, was man auch als recht nd billig ansehen dürfte, in erster Linie um das Leben und Dichten eines in Ankar geborenen jungen Menschen im deutschen Sprachraum und um die Konflikte und die Einordnung. Als Sigrid Krusa, Leiterin des Abends, nöggedungen zum Abschied mahnte, war längst nicht alles gefragt und gesagt, was an diesem exemplarischen Modell von „Integration“ zu fragen und zu sagen gewesen wäre. hcm.

Literatur und Musik NRZ 6.10.81
Türke schreibt deutsche Lyrik
 Literatur und Musik in einer gelungenen Kombination konnte die – leider sehr kleine – Gruppe von Besuchern in der Stadtbibliothek hören. Der 21jährige türkische Autor Levent Aktoprak und sein Partner auf der Gitarre, Johannes Schulte, brachten im Wechsel lyrische Texte, Gitarrensoli und zur Gitarrenbegleitung rhythmisch gesprochene Gedichte.
 Levent Aktoprak, der als Fünfjähriger nach Deutschland kam, machte 1980 in Bergkamen das Abitur und erhielt im gleichen Jahr den Bergkammer Literaturpreis. Er studiert in Wuppertal Sozialwissenschaft und Kunst.
 Die Gedichte dieses noch sehr jungen Autors zeugen von einem starken lyrischen Talent und einer ausgeprägten Sensibilität für die deutsche Sprache, die ihm vertrauter ist als Türkisch. Seine Intellektualität schafft eine zusätzliche Distanz zu seinen Landsleuten.
 In seinen Texten verarbeitet er einen Konflikt, am dem viele junge Ausländer leiden, die in Deutschland aufgewachsen sind: Es ist das Dilemma der Heimlosigkeit. Sie fühlen sich in Deutschland stärker zu Hause als in der Türkei und sind in beiden Ländern Fremde.
 Johannes Schulte, Student aus Münster, arbeitet seit einem Jahr mit Levent Aktoprak zusammen. Beide sind ein gut aufeinander eingespieltes Duo. Die Gitarrenbegleitung paßt sich eng dem Rhythmus der vorgetragenen Gedichte an und unterstrich dadurch die musikalischen Konturen der Sprache.
 E. O.

NRZ 3.5.84
Türkische Literatur
 Einen Katalog mit empfehlenswerter türkischer Literatur gibt die Stadtbibliothek Duisburg gemeinsam mit einem Verlag heraus. In regelmäßigen Lieferungen werden darin die wichtigsten Bücher aus türkischer Produktion in deutscher und türkischer Sprache vorgestellt. Der Katalog nennt nach Literaturgattungen gegliedert etwa 1500 Titel, zusätzlich gibt er ergänzende Informationen, z. B. Autorenportraits. Die Leitung des Projektes liegt bei einem türkischen Journalisten.

KATALOG

Empfehlenswerter TÜRKISCHER LITERATUR

KINDER- und JUGENDLITERATUR

SCHÖNE LITERATUR (BELLETRISTIK für ERWACHSENE)

ÜBERSETZUNGEN aus der WELTLITERATUR

SACHLITERATUR

AUSKUNFTSLITERATUR (NACHSCHLAGWERKE)

PERIODISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Annotationen & Aktuelles Aufsätze

1981-84

Literatur für Türken in Duisburg



Sparen macht Spaß — besonders in der Gemeinschaft eines Clubs, wie die städtischen Summen auch in diesem Jahr wieder beweisen. RP-Foto: Andreas Probst

Türkinnen ausgebildet für die Bibliotheken

Stadt übernimmt nächstes Jahr 98 Nachwuchskräfte

Wer bei der Stadt Duisburg ausgebildet wird, hat gute Chancen, nach der Ausbildungszeit hier auch den erlernten Beruf auszuüben. So werden alle Nachwuchskräfte, die im nächsten Jahr ihre Lehrzeit beenden, auch von der Stadtverwaltung übernommen. Diesen Beschluß faßte gestern der Personalausschuß. Insgesamt handelt es sich um 98 Nachwuchskräfte, darunter unter anderem Stadtspektor-Anwärter und Aufstiegsbeamte, Stadtassistent-Anwärter, Bürohilfen, Vermessungstechniker, Gärtner, Kraftfahrzeug-Mechaniker und Straßenwärter.

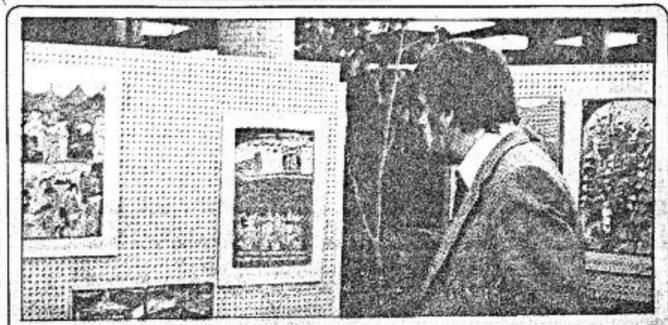
Übernommen werden im nächsten Jahr auch drei Bibliotheks-Assistentinnen, die in einem ganz speziellen Aufgabengebiet tätig sein sollen. Die drei Mädchen sind Türkinnen. Wie die Stadt erklärt, sollen sie „in bestimmten Bibliotheken mit hohem türkischen Besucheranteil eingesetzt werden, um ihren Mitbürgern bei Sprachschwierigkeiten zu helfen“.

Den größten Anteil unter den städtischen Mitarbeitern, die 1982 ihre Ausbildung beenden, stellt die Berufsgruppe der Bürohilfen dar. Die Verwaltung vermerkt dazu, daß 29 Personen als Mitarbeiterinnen im Schreibdienst und als Bürohilfen übernommen werden. Hier besteht ein großer Bedarf, da in diesem Bereich die Fluktuation zehn Prozent betrage. Weiter heißt es in der Vorlage für den Personalausschuß, durch die Einführung der Textver-

arbeitung solle erreicht werden, „daß Teile von Aufgaben des mittleren nichttechnischen Dienstes und der Verwaltungsfachangestellten von Bürohilfen übernommen werden“.

Beraten wurde gestern im Personalausschuß auch die Einstellung neuer Auszubildender im nächsten Jahr. Einen Beschluß faßte der Ausschuß gestern jedoch nicht, da der Nachwuchsentplan noch nicht vorliegt. Die Verwaltung beabsichtigt, für insgesamt 92 Nachwuchskräfte eine Ausbildung anzubieten. Den größten Anteil stellen hier die 30 Stadtspektor-Anwärter für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und Stadtassistent-Anwärter für den mittleren nichttechnischen Dienst.

Zur Situation beim gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst stellt die Stadt fest, hier gebe es Unsicherheiten bei der Berechnung des zukünftigen Personalbestandes. Ein Grund dafür sei „der verstärkte Wechsel zu anderen Behörden, da die Bindung der Inspektor-Anwärter zur Verwaltung durch die Einführung der Fachhochschulabschließung geringer geworden ist“. Als zweiter Grund wird eine vergrößerte Zahl von Beurlaubungen zwischen drei und sechs Jahren nach der Mütterchulzeit genannt. Das ergebe sich aus einer veränderten Beschäftigungsstruktur, denn die Zahl der weiblichen Mitarbeiter sei in den letzten Jahren sehr gestiegen. —sh



Duisburg'da açılan Türk minyatürleri sergisinde, bu sanatçıların çeşitli örnekler seçilen sergilerde de ilgi verildi.

Duisburg'da Türk Minyatür Sanatını tanıtmak için sergi açıldı

Serginin açılış gününde, büyük Türk düşünürü Mevlana tanıtıldı, şiirlerinden parçalar okundu.

Rapp ERKOL
DÜŞBURG, (Aktion) — Hückingen şehr kütüphanesinde Türk minyatür sanatını ve edebiyatını tanıtmak amacıyla bir sergi açıldı.

Herr Peter Lafen ve Tayfun Demir'in davetli konuşmaları okundu. (Devamı 9. Sayfada)

DUISBURG
(Başarılı 1. Söfede) ben yapılmış konuşmada, "Türklerin kültürel zenginliklerini hem Almanlara ve hem de Almanya'da yaşayan vatandaşlarımıza anlatmak gayesi ile bu geceyi tertip edip sergiyi açtık" dedi. Konuşmacılar daha sonra Türk minyatürünün İslam resim sanatı içindeki özel yerini ve Türk edebiyatını daha birçok kütüphanelerde, çapınca gelecekte köpiiler oluşturarak tanıtacaklarını bildirdiler.

Açılış konuşmasından sonra Herr Wolfgang Esch tarafından büyük Türk düşünürü Mevlana Celaleddin Rumi'nin hayatı ve kişiliği anlatılarak, yine Tayfun Demir ile beraber Türkçe ve Almanca mevlana şiirlerinden parçalar okudular.

Teroütman
15.11.1982

Werk spendet für türkische Medien

Jährlich 10 000 DM
WAZ 29.5.80

In zwei Monaten 110 neue Leser

Im Rahmen der freiwilligen Sozialbetreuung ihrer ausländischen Mitarbeiter hat sich die Mannesmann AG Hüttenwerke bereit erklärt, der Stadtbibliothek Duisburg über mehrere Jahre hinweg einen Zuschuß zum Ankauf türkischer Medien zur Verfügung zu stellen.

Mit Wirkung ab 1980 wurde zunächst für die Dauer von fünf Jahren eine jährliche Spende in Höhe von 10 000 DM zum Erwerb türkischer Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Kassetten für die zielgerichtete Verwendung in der Stadtbibliothek Hückingen vereinbart.

Durch die Einstellung eines türkischen Mitarbeiters im Rahmen des ABM-Programms konnten die personellen Voraussetzungen für eine verstärkte Betreuung der türkischen Benutzer in der Stadtbibliothek Hückingen so wesentlich verbessert werden, daß sich innerhalb von zwei Monaten 110 türkische Leser neu anmeldeten. Deshalb halten die Mannesmann Hüttenwerke eine Erweiterung der Ausleihzeiten für erforderlich.



Mit einer Lesung und Musik wurde eine Ausstellung mit Reproduktionen türkischer Miniaturen aus Istanbul Museen in der Stadtbibliothek Marxloh, Marienstraße 16a, eröffnet. Wolfgang Esch und Tayfun Demir lasen in deutscher und türkischer Sprache Gedichte des islamischen Lyrikers Mevlana Rumi (13. Jh.). Das musikalische Intermezzo besorgten Gabi Noetting (Flöte) und Mesut Cobançoğlu (Gitarre). Die Miniaturen sind noch bis 23. Dezember in der Marxloher Stadtbibliothek ausgestellt. Bild: St. Müller

Türke und Deutscher schlugen eine Brücke

Rheinhausen — Einen interessierten und beispielhaften Versuch der Annäherung zweier Kulturen über die Musik unternahm Mesut Cobançoğlu und Frank Baier. Unter der Schirmherrschaft von VHS und Stadtbibliothek traten am gestrigen Sonntag der türkische Komponist und Musiker und der durch Schallplatte, Funk und Fernsehen bekannte deutsche Liedermacher in der Rheinhauser Bezirksbücherei mit einem gemeinsam entwickelten, zweisprachigen Programm auf.

der, die wiederum ins Türkische übersetzt wurden. So ungewöhnlich wie das Programm war folglich auch die Instrumentierung. Die traditionellen türkische Langbaldente „Saz“ ergibt mit dem Knopfakkordeon ein ungewöhnliches Klangbild. Frank Baier grenzte dieses „Experiment“ gegen die üblichen folkloristischen, allein unterhaltenden Veranstaltungen ab. Zentrales Anliegen der beiden kritischen Musiker war die Suche nach einem gemeinsamen Weg und nicht das bloße Vorstellen von Kultur. Die Begegnung zweier gleichwertiger Partner, die „sich auf der Brücke treffen“, stand im Vordergrund. Die Musik, oder besser gesagt die Kultur, ist dabei das Hilfsmittel, mit der die „Brücke“ geschlagen wird. Wenn Verständigung zwischen Kulturen nicht Anpassung heißen soll, meinen Mesut Cobançoğlu und Frank Baier, so könne ihr Programm ein neues und praktisches Beispiel für einen neuen gemeinsamen Weg sein.

Dieser Weg bedeutet für beide noch ein „Abenteuer“, sie sind sich noch nicht ganz sicher in ihrer Sache, und so wechselt ihr Veranstaltungsprogramm ständig.

Der Beifall, den die beiden vom bunt gemischten Publikum erlitten, mag sie in ihrer Arbeit bestärkt haben. Mesut Cobançoğlu, geboren in der Nord-Türkei, war Baßcellist und studierte dann Musik und Literatur. Nachdem er nach dem Militärputsch in der Türkei mehrere Male ins Gefängnis gebracht worden war, hat er sich seit 1979 ständig in der Bundesrepublik Deutschland auf. Hier arbeitet er als Harmonika- und Cellolehrer, sowie für den Rundfunk. Frank Baier macht seit 1968 eigene Lieder. Er blickt auf eine Krupp-Lehre, ein Studium der Verfahrenstechnik und auf die Arbeit bei der Post als Ingenieur zurück. Stationen seiner musikalischen Laufbahn sind etwa die Gruppe Kattong und das Duo Baier-Westrupp. Zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem Arbeiterlieder aus dem Ruhrgebiet. Guido Rusch

İKİ DİLDE, İKİ YENİ KİTAP

İrrwege Koca Sappmalar
Yüksel Pazarkaya



Frankfurt ta konutan Dağyeli Yayınevi geççünlük haftalarında iki yeni yayını yitirtilmiş gildir. 1960'li yıllarda "Koca Sappmalar İht Vantik" adıyla Türkiye'de yayınlanan Yüksel Pazarkaya'nın şiirleri, şimdi iki dilde yeniden yayımlandı. Çalgı yazarının iki örneğini de öğrenen bu şiirler, İht bir dil ustasının dâğıtımını aldılar.

ORHAN VEİLİ KANIK
Fremdartig Çarp



Yeni Yüksel Pazarkaya'nın ikinci yitirtilmiş ilk kez 1966'da yayınlanan Orhan Veilî Kanik'in şiirleri, bu cıbadan 20 yıl sonra ana bu kez daha geniş bir seçkiyle yayımlandı. "Çarp Fremdartig" adını taşıyan kitapta Orhan Veilî'nin 114 şiiri yer alıyor.

KİTAPLIKLARIMIZ BAŞARILI BİR YIL YAŞADI

Türkçe kitaplarımız 1985 yılı başarılı bir şekilde kapattık. 1982-1985 arasında Duisburg'da yayınlanan kitaplarımızın sayısı 520'yi geçti. Böylece 50 bine yaklaşan sayımıza yeniden 1975'teki başarıya ulaştık (57 bin). 1987 ile birlikte yayınlanan video satılan 1985'te bildiğimiz etkinliğine yitirmeye başladık. İnsanlarımız yitirmeye başladılar. 1985 Mayıs ayı ile birlikte gıvına başlayan ABM Kadromuz (İhtidat) yitirmeye başladılar. Geçmişte bir yıl önceki yitirmelerle ilgili alan arkadaşlarımızın mahallelerinde, mahallelerinde yitirmeye başladılar. Halka açık günler, yitirmeler, toplu edebiyatçıların yitirmelerine tanıtma etkinlikleri, bu yitirmelerden biridir.

Aynı dönemde kitaplarımızın bir kısmı yeni yaygın ve kaliteli zenginleşti.

Konuşmacıların konuşmalarını (AWG, VHS, KIBERTZ, BW gibi) ve demoklerin düzenledikler. Müzik etkinlikleri de kitaplarımızla önemli ilgiyi gösteren diğer etkinliklerdir.

1986'da daha yeni konuşmalar yitirmeye.



Geyim, süslem, öngü, işi, modeleri; yemak tarifleri; makel, viki, viki beklenti; sağlık bilgileri; kasaca gıvınca; zamanla ev kadını; işlerinin ün konuları; kayıtları "Ev Kadını" Dergisi.

Ayılık olarak yayınlanan ve içinde tam boy fotoğrafları da yayın eden dergiyi okuyucularımız ASTERLAGEN, HÜCKINGEN, MARXLÖH, HAMBORN ve MERKEZ kütüphanelerinde okuyabilirler. Merkez ayırdaki kütüphanelerden ödünç alabilirler.

1986 POSTERLİ TAKVİMİNİZİ

Birkaç hafta geçtikten sonra sunduğumuz 1986 Takvimi bu kez çok renkli ve minyatür sanatının güzel örnekleriyle zenginleşti. Takvimi için toplam yitirmelerin veya yeni köri çıkarılmaları istenmiştir. Sağlık, maculak ve bazan öde bir yitirmeye içinde yayımlanmıştır.



MERHABA "DERGİ" "DERGİ" ÇIKIYOR

Kemalimizden bir edebiyat ortamı oluyor. Okuma güncel oluyor. Yayıncılar konuşuyor. Kitap bilgilerini kullanılmaya başlanıyor. Okur sayımız artıyor.

Güncel gazetelerden, dergilerden içerikli yayınlar yayınlanıyor. Edebiyatçıların yitirmeleri, bir yitirmeye yitirmeye başlıyor. Güncel yitirmelerden, bir yitirmeye yitirmeye başlıyor. Güncel yitirmelerden, bir yitirmeye yitirmeye başlıyor.

Bu yitirmeye yitirmeye başlıyor. Güncel yitirmelerden, bir yitirmeye yitirmeye başlıyor. Güncel yitirmelerden, bir yitirmeye yitirmeye başlıyor.

Merhaba 1986! İhtidatın bir Türkçe Lese Her ay yayınlanan ve Stadtbibliothek der Stadt Duisburg Daniloffstr. Str. 5-7 4100 Duisburg 1 Tel.: (0203) 2834256

1980er

Gemischtes
Erstmals wurden Türkinnen für die Bibliothek ausgebildet. Mit Buchempfehlungen, Ausstellungen und Konzerten wurde das interkulturelle Angebot stetig erweitert.

Erendiz Atasü

1947'de Ankara'da doğdu. Okudu. . . Günce tuttu. Yurdunun Kadınları; düşleri, tutkuları, özlemleri, aşklarıyla; kendilerini tutsak alan, kendilerini, "kendi akıllarıyla zincire vuran" yazgılarıyla onu yazmaya yönelttiler. 1981'den bu yana çeşitli dergilerde öyküleri yayınlanıyor. 1982 yılında Akademi Kitabevi Öykü ödülünü "Kadınlar da Vardır" adlı kitabıyla aldı. 1986'da "Yaşlı Bir Genç Kız" öyküsü Benazus Özel Ödülüne layık görüldü. Öyküleri Almanca, İngilizce, Fransızca ve Hollandaca dillerinde yayınlandı. Bir çocuk annesi olan Erendiz Atasü, halen Ankara Üniversitesi Eczacılık Fakültesinde Profesör olarak görev yapıyor.

Diese Lesung mit der türkischen Autorin Erendiz Atasü aus Ankara findet im Rahmen des 4. Frauenforum "Donnawetter" in türkischer Sprache statt. Im Rahmen der Lesung wird die Ausstellung "Im Angesicht" Frauenporträts der türkischen Fotografin Hatice Ayten eröffnet. Die Autorin Erendiz Atasü (Jg. 1947) ist Professorin an der Pharmazeutischen Fakultät Ankara. Veröffentlichungen: 1983: "Die Frauen sind auch noch da". Erzählungen; 1985: "Die Verfluchten". Erzählungen; 1988: "Witwen haben zu trauern". Erzählungen.

Literatur in Duisburg

Duisburg 4. Kadın Forumu
"Donnawetter '92" çerçevesinde

Klebitz, Duisburg Şehir Kütüphanesi ve
Kadın Sorunları İçin Kadın Eşitliği Bürosu

ERENDİZ ATASÜ ile OKUMA ve SÖYLEŞİ

akşamına sizi ve dostlarınızı
içtenlikle davet ederler.

Aynı Akşam Hatice AYTEN'in Kadın
Portrelerinden oluşan Fotoğraf Sergisi
(11.9. - 10.10.1992) açılacaktır.



Cuma, 11 Eylül 1992
Saat 20.00
Zentralbibliothek
Düsseldorfer Str. 5-7

Arbeitsgemeinschaft Stadtbibliothek - Kulturamt - Volkshochschule -
Universität Duisburg - Verein für Literatur und Kunst -
Duisburger Autoren, Buchhandlungen und Verlage

Stadtbibliothek Duisburg

EDEBİYAT AKŞAMI



NEZİHE MERİÇ

21 NİSAN 1988

SAAT: 20.00

Zentralbibliothek Duisburg, Düsseldorfer Str. 5-7

Lesung in türkischer Sprache

29.4.1988 Hürriyet
TÜRKİŞİNE LESUNG W DER ZB
VON 21.04.88
„Nezihe Meriç's literarischer Abend“



Yazarımız Nezihe Meriç Duisburg'daki edebiyat akşamının sonuna okuyucularına kitaplarını ıszaladı.

Nezihe Meriç'le edebiyat akşamları

● Nezihe Meriç, Duisburg'da katıldığı "Edebiyat akşamı"nda bir süre önce ölen Oktay Rifat'ın ansısına ünlü şairimizden şiirler de okudu.

Alavert TURHAN

DUISBURG(Hürriyet)- Yazar Nezihe Meriç Duisburg'da katıldığı "Edebiyat Akşamı"nda çeşitli eserlerinden değişik bölümler okudu. Meriç bir süre önce vefat eden Oktay Rifat'ın ansısına şairin değişik şiirlerini de tanıttı. "Buzbulamk", isimli hikâyesinden bazı bölümleri okuyan Nezihe Meriç daha sonra edebiyatseverlerle sohbet toplantısı yaparak kendi yaşamından değişik kesitleri anlattı. Özellikle Türk kadınının yaşamından çeşitli boyutları sunmakla tanınan Nezihe Meriç kendisinin üniversite yıllarında bir dergiye gönderdiği hikâye türü yapıtının yayınlanması ile Türk edebiyatçıları arasında yer almaya başladığını ifade etti.

Duisburg şehir kütüphanesinde yapılan edebiyat akşamında dinleyiciler arasında bulunan Faki Bayraktar da kendi izlenimleriyle Nezihe Meriç'i konuklara anlattı. Seçkin bir davetli grubunun katıldığı edebiyat akşamı toplantısı Nezihe Meriç'in son yapıtı "Dumanaltı",ndan bölümleri okunması ve dinleyicilerin sorularının ünlü yazarımız tarafından cevaplanarak dinlenmesi ile sona erdi.

11. Sept. - 10. Okt. '92

Im Angesicht

Porträtfotografien
VON
Hatice Ayten



Immer war die Kamera
zwischen uns, fünf Mo-
nate lang. Ohne Worte,
im Schweigen, hat Sie
mir aus ihrem Leben
erzählt.

Manchmal war Sie in
der Vergangenheit,
dann wieder in der
Gegenwart.

Müde von der Arbeit oder vertieft in ihren Träu-
men.

Ich bin bei ihr, versuche ihr näher zu kommen ohne
die Berührung, aus einer Distanz. Ich sehe Sie
immer wieder anders, entdeckte mehrere Frauen in
ihr, so oft.

Fotografiere und fotografiere. . .

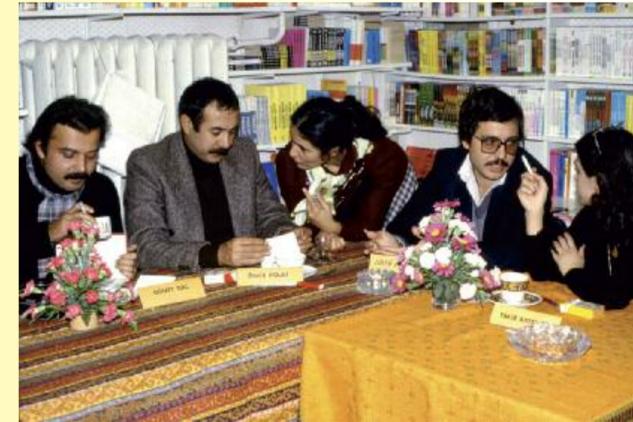
Um uns Atmosphäre, wir sind im Einklang. Sie, ich
und die Kamera. Trocken und rau sind die Hinter-
gründe vor denen Sie steht. Ihr Gesicht ist herb. Sie
ist jung. Dann wieder viel älter, versunken in sich
oder in direktem Blickkontakt mit mir.



Hatice Ayten

Galerie im Treppenhaus
Zentralbibliothek Duisburg
Düsseldorfer Str. 5-7

Stadt Duisburg



„Zülfü Livaneli kommt“

ZÜLFÜ LİVANELİ GELİYOR!

Akşam programı saat 19.00'da başlayacak ve bu
programda tanınmış müzik ve dans grupları yer alacaklar.
Programın ağırlıklı bölümünü Türkiye'den gelecek Zülfü
LİVANELİ ve müzik grubu oluşturacak.
Zülfü Livaneli yakında dünya plak piyasasına çıkacak ye-
ni uzunçalarında yer alacak şarkıları ilk kez bu akşam da
söyleyecek.

Lesungen
Großes Interesse
an türkischen Lesungen

1982-92



Duisburg sehr kulturelles in der Ausstellung gezeigten Altmann Hayranlı'nın Güzellemeler.

Almanya'da Türk Hat Sanatı sergisi açıldı

10 Mart'a kadar açık kalacak olan sergi Almanların büyük beğenisini kazanıyor

DUISBURG (Türkiye) Duisburg şehir kütüphanesinde açılan sergiden (Kur'an-ı Kerim'den) pek çok süre yer almaktadır. Ayrıca el yazması özel koleksiyonlardan derlenen Kur'an-ı Kerim ve bir çok hat sanatı ustalarının örneklerini yer aldığı sergi 10 Mart'a kadar açık kalacaktır.

Frankfurt'tan hat sanatı ustalarından Atilla Türk kendisi eserlerinin de yer aldığı bu serginin açılışında bir de konuşma yaptı. Berlin-İstanbul ve özel koleksiyonlardan derlenen bu değerli eserleri bir araya toplayan kütüphaneye görevli sayın Tayfun Demir, Almanca dilde bir de kitap hazırlanmıştır.

Ayrıca açılış gelen davetlilere Türk hat sanatı üzerine çok yönlü açıklamalarda bulunmuş. Hamdi Tanes'in kaval ile eşlik ettiği müzik grubu açılış renk kataran kütüphaneye müdürü Rakowski 2 yıl aşkın bir zamanda uğrayarak bu sergiyi meydana getiren Tayfun Demir'e İslam ve Türk hat sanatı adına teşekkürlerini iletti. İslam aleminde sanatın yerini vurgulayan bu hat sanatları sergisi pazartesi heric hergün saat 11'den 19'a kadar gezilebilir.

Kalligraphen aus der Türkei mühten sich zu Allahs Ruhm

Die Kunst der Kalligraphie bringt wohl am deutlichsten die islamische Geisteshaltung zum Ausdruck. Schon der Koran betont die Bedeutung des Schreibens, der Schrift und des Buches für die Verbreitung des Wort Gottes. Zu welchen Kunstwerken die „Schönschreiber“ in der Türkei fähig waren, zeigt jetzt eine Ausstellung in der Rheinhauser Bezirksbücherei an der Händelstraße.

Bei den Exponaten, die auch bis zum 19. Oktober zu sehen sind, handelt es sich um mehr als 100 Originale, Siebdrucke, Reproduktionen und Bücher. Unter ihnen findet man alte Darstellungen aus dem 13. Jahrhundert, aber auch Kalligraphen aus der Neuzeit.

Tayfun Demir, der seit 1982 in der Stadtbibliothek beschäftigt ist, hat die reizvolle Präsentation türkischer Kalligraphie mit Mitteln des Kultusministeriums und des Klebitz, Zentrum für Internationale Jugend- und Kulturarbeit, als Wanderausstellung konzipiert. Dabei nutzte er die Bestände des Hauses, erhielt Originale aus der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin und konnte auf Leihgaben privater Sammler zurückgreifen. Schon jetzt gibt es viele Interessenten, die diese Ausstellung zeigen wollen.

Eigentlich war dieses Projekt ein Dankeschön an den Duisburger Bibliotheksleiter Franz Rakowski, erklärte Demir, der Mitte des Jahres in den Ruhestand getreten ist. Er habe nach einer Reise in die Türkei die

Idee gehabt, türkische Schriftkunst im Original in Duisburg zu zeigen. Aus Kostengründen mußte man hauptsächlich farbige Reproduktionen und Siebdrucke aus eigener Werkstatt verwenden, die qualitativ den Original-Kunstwerken sehr nahe kommen.

Demir gibt nicht nur einen Überblick über die Entwicklung der verschiedenen Schriftstile, sondern auch einen Ein-

blick in die Bedeutung der Kalligraphie für den islamischen Kulturraum. Gerade auch für junge türkische Mitbürger hat diese Ausstellung geschichtliche Bedeutung, da vielen die alte Schrift, die 1928 abgeschafft wurde, nicht mehr zugänglich ist. Ein Katalog ergänzt die teilweise prachtvollen Exponate mit ausführlichen Informationen über die türkische Kalligraphie.



Die Ausstellung, die im Februar schon in Duisburg zu sehen war, gibt einen umfassenden Einblick in das Wirken der türkischen Kalligraphen. Foto: Klaus Vogel

NRZ 10.10.90



Tayfun Demir, der die Kalligraphie-Ausstellung in der Stadtbücherei organisiert hat, zeigt ein besonders prachtvolles Exponat. NRZ-Foto: Rolf Rick

„Dankeschön“ an den Bibliotheksleiter

Kalligraphie der Türkei: Schönheit für das Wort Gottes

Die Kunst der Kalligraphie bringt wohl am deutlichsten die islamische Geisteshaltung zum Ausdruck. Schon der Koran betont die Bedeutung des Schreibens, der Schrift und des Buches für die Verbreitung des Wort Gottes. Zu welchen Kunstwerken die „Schönschreiber“ in der Türkei fähig waren, zeigt jetzt eine Ausstellung in der Stadtbibliothek, Düsseldorf, Straße 5-7.

Bei den Exponaten, die noch bis zum 10. März zu sehen ist, handelt es sich um mehr als 100 Originale, Siebdrucke, Reproduktionen und Bücher. Unter ihnen findet man alte Darstellungen aus dem 13. Jahrhundert, aber auch Kalligraphen aus der Neuzeit.

Tayfun Demir, der seit 1982 in der Stadtbibliothek beschäftigt ist, hat die reizvolle Präsentation türkischer Kalligraphie mit Mitteln des Kultusministeriums und des Klebitz, Zentrum für Internationale Jugend- und Kulturarbeit, als Wanderausstellung konzipiert. Dabei nutzte er die Bestände des Hauses, erhielt Originale aus der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin und konnte auf Leihgaben pri-

vatier Sammler zurückgreifen. Schon jetzt gibt es viele Interessenten, die diese Ausstellung zeigen wollen.

Eigentlich sei dieses Projekt ein Dankeschön an den Bibliotheksleiter Franz Rakowski, erklärte Demir, der Mitte des Jahres in den Ruhestand tritt. Er habe nach einer Reise in die Türkei die Idee gehabt, türkische Schriftkunst im Original in Duisburg zu zeigen. Aus Kostengründen mußte man hauptsächlich farbige Reproduktionen und Siebdrucke aus eigener Werkstatt verwenden, die qualitativ den Original-Kunstwerken sehr nahe kommen.

Demir gibt nicht nur einen Überblick über die Entwicklung der verschiedenen Schriftstile, sondern auch einen Einblick in die Bedeutung der Kalligraphie für den islamischen Kulturraum. Gerade auch für junge türkische Mitbürger hat diese Ausstellung geschichtliche Bedeutung, da vielen die alte Schrift, die 1928 abgeschafft wurde, nicht mehr zugänglich ist. Ein Katalog ergänzt die teilweise prachtvollen Exponate mit ausführlichen Informationen über die türkische Kalligraphie.

W 01/02 Nummer 38 Mittwoch, 14. Februar 1990 WAZ

Schriftkunst vom Orient lockt Büchernarren

Demir zeigt „Türkische Kalligraphie“ in Bibliothek

Eine Labsal für das Auge sind die zierlichen, arabischen Schriftzeichen, die in der Ausstellung „Türkische Kalligraphie“ noch bis zum 10. März in der Stadtbibliothek, Düsseldorf, Straße 5-7, zu sehen ist. Schreiber mühtes sich die zu Lob Allah bestimmten Schönschriftzeichen zu einem nichtfigurativen Kunstwerk. Auch wenn man die Schrift nicht übersetzen kann, zieht ihre Schönheit der Buchstaben den Betrachter in den Bann und erlaubt einen Blick in die sagenumwobene Welt des Orients.

Tayfun Demir, Mitarbeiter der Stadtbibliothek, hat die Welt des „Schönen Schreibens“, die in der islamischen Kultur eine lange Tradition hat, mit über 90 Originalen, Siebdrucken und Reproduktionen in zweijähriger Eigeninitiative eingefangen.

Demir versteht die Ausstellung als Abschiedsgeschenk an Bibliotheksleiter Werner Rakowski, der in diesem Jahr in Pension gehen wird. Mit ihm teilt er seine Leidenschaft für türkische Buchkunst. Neben den unterschiedlichen Schreibstilen, kommen auch Kalligraphie-Meister wie Sey Hamdullah (1429-1520), Hafiz Osmail (1642-1699) und Hamid Aytac (1891-1982) zu ihrem Recht. Damit vermittelt die Ausstellung einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kalligraphie vom 15. Jahrhundert bis in unsere Zeit.

Auch über die unterschiedliche Kunstauffassung zwischen Orient und Okzident gibt die Ausstellung Aufschluss. Während in der abendländischen Kunst der

Künstler an seinem Genus, seinem individuellen Impuls gemessen wurde, gelangte der islamische Meister zu großen Ehren, wenn er möglichst genau die Vorlage kopieren konnte. Er mußte die anerkannten Schreibstile perfekt beherrschen. Dies führte zu einer ungeborenen, hohen Qualität der Kalligraphien.

Davon profitiert auch die Ausstellung in der Stadtbibliothek, die mit arabischen Schriftleckerbissen einen ästhetischen Genuß garantiert.

may

ORIENTALISCHE SCHÖNSCHRIFT: Tayfun Demir (r.) hat eine Ausstellung mit türkischer Kalligraphie in der Stadtbibliothek zusammengestellt. Über 90 Originale, Siebdrucke und Reproduktionen geben einen Eindruck von der ästhetischen Schönheit der islamischen Kunst. waz-Bild: Preuß

Stadtbibliothek Duisburg

TÜRKISCHE KALLIGRAPHIE

Stadt Duisburg

Şefik Bey (1819-1880) in Celi-Sülüs-Schrift

1990

Türkische Kalligraphie
Von der Schönheit der Schrift:
Türkische Schrift-
und Buchkunst

Lit

Krimis und Klassiker aus türkischen Landen

Die reichhaltigen Literaturschätze der Türkei waren lange Zeit nur den Experten vorbehalten. Dank des Engagements von Tayfun Demir kann die Stadtbibliothek jetzt eine Ausstellung zum Thema „Türkische Literatur in Deutscher Sprache“ vorstellen.

Die in Duisburg konzipierte Ausstellung, die demnächst auf Wanderschaft durch die Nachbarstädte geht, soll schließlich sogar auf der „Frankfurter Buchmesse“ einen Platz erhalten. Das nationale Kultusministerium zeigt großes Interesse. Auch wenn derzeit in der Türkei kritische Autoren

nicht immer in der Gunst der Staatsorgane stehen und vor dem Hintergrund des Kurdenkrieges auch juristisch belangt werden, so leitet der türkische Botschafter bei der Eröffnung der Ausstellung die literarische Qualität jener Landsleute. Wie Dr. Onur Öymen betonte, könne sein Land „stolz“ auf seine Schriftsteller sein.

Nachdem in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Tayfun Demir eine NRW-Vorlese-Reihe mit türkischer Literatur höchst erfolgreich auch in der Stadtbibliothek veranstaltet worden war, soll jetzt die Ausstellung und der dazugehörige Katalog die wichtigsten türkischen Autoren dem breiteren Publikum

näherbringen. Der Katalog stellt immerhin über 400 Titel von über 200 Autoren vor, deren Texte endlich auch in deutscher Sprache in den Bibliotheken und Buchhandlungen erhältlich sind. Darunter befinden sich Autoren wie Fıruzan, Zebra Cırak, Gültekin Emre und die auch in Deutschland schon prominenteren Renan Demirkan, Fakir Baykurt und Akif Pirincci. Der langjährige Übersetzer Cornelius Bischoff sieht hierin nicht nur eine gute Chance für Pädagogen im deutsch-türkischen Unterricht, sondern auch für deutsche Literaturfreunde, ihre „Nachbarn“ und deren Romane im eigenen Land kennenzulernen. **bec.**



Türkische Literatur
Einen immer größeren Anteil nimmt die türkische Literatur in deutscher Sprache ein. Bis zum 22. April sind rund 200 Bücher, auf die obiges Kriterium zutrifft und rund 54 Schutafeln in der Zentralbibliothek ausgestellt, die über die türkische Literatur Aufschluss geben sollen. Bild: Profist

Literatur aus der Türkei in NRW

Eine Veranstaltungsreihe des Sekretariats für gemeinsame Kulturarbeit in Nordrhein-Westfalen

**Alev Alatlı · Gülten Dayıoğlu
Nezihe Meriç · Çetin Öner
Latife Tekin · Hilmi Yavuz**

Eine Les- und Literaturreise türkischer Autorinnen und Autoren in vierzehn Städte Nordrhein-Westfalens



Latife Tekin



Çetin Öner



Murathan Mungan



Gülten Akin

Bunları Ozan Habisi

*Darıdan ufakım da
Dünya sıfır içime
Dünyaları sıgınamam
Sıgınamam oğul*

*Bulut olsam olurum
Göğe ağsam ağarım
Gürleleri gezerim
Yagamam oğul*

*Atmacam bukağlı
Ağzında karanfili
Bu yamao gelişkiyi
Çözmem oğul*

*Ozanim dase geldim
Dönüp uğraya geldim
Astım işlek kalenin
Yazamam oğul*



Botschafter der türkischen Lyrik: Hilmi Yavuz (rechts), Tayfun Demir stellte den prominenten Gast vor. waz-Bild: Eickershoff
WFFZ 26.1.94

Divanpoet mit West-Blick

Türkischer Lyrik-Star Hilmi Yavuz liest in der Bibliothek

Zwischen Volks- und Divanpoesie, zwischen Mythologie und Moderne schwebt der Lyriker Hilmi Yavuz, der am Donnerstag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Zentralbibliothek zu Gast ist.

Yavuz gilt als einer der herausragenden Vertreter der türkischen Lyrik und ist zur Zeit als Kulturdezernent in Istanbul tätig.

Als „kleine Sensation“ bezeichnete Bibliotheksdirektor Hans Martin Sonn den Besuch des prominenten Lyrikers, der in der Reihe „Literatur aus der Türkei in NRW“ für eine Lesung verpflichtet werden konnte. Ein Abend so-

wohl für deutsche als auch für türkische Freunde der Lyrik, denn für die Übersetzung und Moderation sorgt der ebenfalls bekannte Autor Yüksel Pazarkaya. Der 1936 in Istanbul geborene Hilmi Yavuz arbeitete bei Tageszeitungen und als BBC-Journalist in London. Er unterrichtet heute Philosophie, arbeitet als Kulturdezernent und - schreibt Gedichte. Außerhalb von bestimmten Strömungen entwickelte er eine sehr persönliche esoterisch-moderne Poesie. Wie Yavuz im Gespräch betonte, versucht er aus der „paradoxen Situation“ - aus dem Osten zu kommen und nach Westen ausgerichtet zu

sein - eine für ihn eigenständige Lyrik zu formen. Die sozial orientierte Tradition der Volkspoesie wird mit den Sprachkünsten der Divanpoesie verbunden. Während türkische Lyrik hier weitgehend unbekannt ist, sind Deutschlands Dichter - so Holderlin und Goethe - nach Aussage von Yavuz wohl bekannt. Yavuz: „Die Türken haben es nicht so sehr mit der Technologie, dafür jedoch umso mehr mit der Poesie.“ Tayfun Demir, Duisburger Bibliothekar für türkische Literatur und Organisator der Literaturreihe, hatte die Ehre, den Lyriker vorzustellen und zu übersetzen. **bec.**

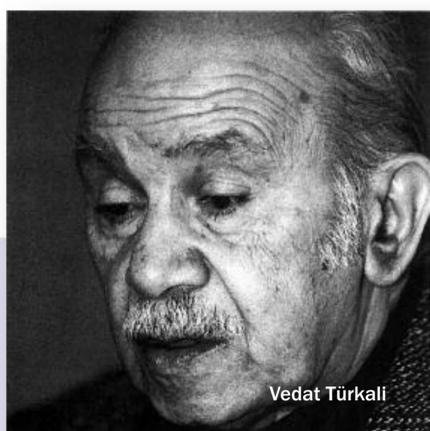
1995

Literatur aus der Türkei in NRW

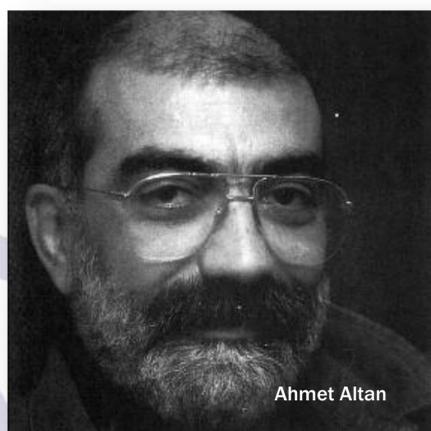
Literatur aus der Türkei in NRW



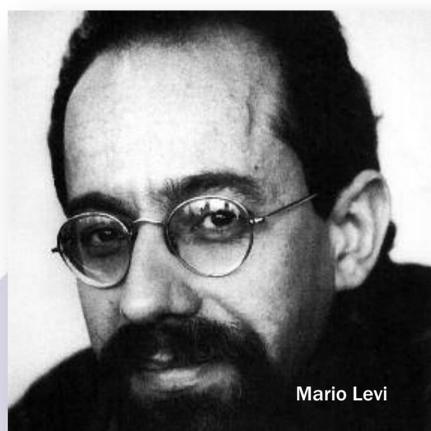
Duygu Asena



Vedat Türkali



Ahmet Altan



Mario Levi



Buket Uzener

Literatur aus der Türkei in NRW '96

Veranstalter: Stadtbibliothek Duisburg

08. März '96

20.00 Uhr
Düsseldorfer Str. 5-7
Duisburg

Eine Veranstaltungsreihe des Sekretariats für gemeinsame Kulturarbeit in Nordrhein-Westfalen

Duygu Asena

geboren 1946 in Istanbul, Abschluß am Pädagogischen Institut der Universität Istanbul, ab 1972 Journalistin bei der Zeitung *Hürriyet*. Sie war als Werbetexterin, als Kolumnistin bei den Zeitungen *Söz, Sabah* und *Güneş* und als Chefredakteurin verschiedener Frauen- und Jugendzeitschriften sowie als Produzentin von Radio und Fernsehsendungen tätig. Heute leitet Duygu Asena die zur *Milieu-Gruppe* gehörenden Zeitschriften *Kim* und *Negatif* und ist dort auch Kolumnistin.

Duygu Asena, deren erste Bücher *Kadınca Adı Yok* (1987, 56. Aufl. 1995) und – eine Art Fortsetzung dazu – *Azınlık Adı Yok* (1989, 36. Aufl. 1995) hitzige Debatten auslösten, tritt den traditionellen, die Vorherrschaft des Mann stützenden Wertvorstellungen mit einem Versäus von Freiheit entgegen.

sie sich im praktischen Leben geschaffen hat. Wo immer sie als aktive Individuum hervortritt, muß die Frau sich aufs Neue mit sich selbst und mit gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen, die ihre Funktion verloren haben. Im Beruf, im sozialen Leben, in der Liebe, der Ehe, im Dasein als Mutter ist kein Platz für die befreite Frau. Frau sein wird hier eindeutig determiniert durch bestimmte Rollen.

Andererseits befindet sich die Türkei mit ihren schnellen soziokulturellen Veränderungen in einem Prozeß, in dem die Frauen als freie Individuen in Erscheinung treten und aktiv werden.

Asena nimmt mit was sie erlebt, mit den Handlungen, und was sie schreibt, teil an diesem Prozeß und wirkt auf ihn ein. Und die Reaktionen, mit denen sie sich konfrontiert sieht, beweisen, wie wirksam sie dabei ist.

Ihr aus 14 Erzählungen bestehendes Buch *Kadınlara Hep Erkek* (Die Helden sind stets Männer) und das aus in der Frauenzeitschrift *Kadınca* erscheinenden Artikeln bestehende *Değışen Bir Şey Yok* (Nichts hat sich verändert) haben auch dank solcher Reaktionen Rekordauflagen erreicht.

Während Duygu Asena das Abenteuer einer individuellen Auflehnung beschreibt, erreicht sie ihre Leserschaft auf ihre eigene Weise. Sie rüttelt auf, sticht an, zeigt die heimliche Gewalt, die sich im Alltag widerspiegelt – im Bett, im Haus, auf der Straße, am Arbeitsplatz, in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Frau sucht heute ihre Liebe, ihr Recht

und ihre Freiheit mit Duygu Asena voller Enthusiasmus auf der Straße.

Auf deutsch liegt von ihr vor: *Die Frau hat keinen Namen*.

Eine Türkinn entdeckt die Folgen des kleinen Unterschieds. Originaltitel: *Kadınca Adı Yok*. München, Piper Verlag, 3. Aufl. 1992.

Meine Liebe, Deine Liebe. Originaltitel: *Azınlık Adı Yok*. München, Piper Verlag, 1994.

1996

Fortsetzung der Reihe „Literatur aus der Türkei in NRW“
Integrierende Kraft der Literatur – Forum für die Begegnung der Kulturen.

16 Şubat 1995

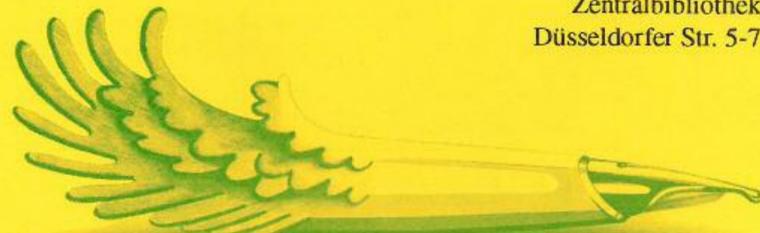
Literatur in Duisburg

„Bir gün bir kitap okudum ve bütün hayatım değişti.“
„Eines Tages las ich ein Buch
und mein ganzes Leben hat sich verändert.“

Lesung mit
ORHAN PAMUK
Okuma ve Söyleşi Akşamı

Veranstalter:
Stadtbibliothek in Verbindung mit dem Hanser Verlag

Perşembe/Donnerstag, 16. Februar 1995
Saat 20.00 Uhr
Zentralbibliothek
Düsseldorfer Str. 5-7



Arbeitsgemeinschaft Stadtbibliothek - Kulturamt
Volkshochschule - Universität Duisburg - Verein für Literatur und Kunst
Duisburger Autoren, Buchhandlungen und Verlage



Duisburg'da Kara Kitap'tan
bir parçasını dikkatle dinleyen meraklı
bir kalabalığa zevkle okudum...
Kütüphane'ye ve bana bu fırsatı veren
sevgili Tayfun'a çok teşekkür ederim...
Yeni'den buluşmak üzere

Orhan Pamuk

16. Februar 1995
Mit Vergnügen habe ich
in Duisburg einem großen
interessierten Publikum
aus dem Roman
„Das schwarze Buch“
gelesen... Ich bedanke
mich bei der Bibliothek und
dem lieben Tayfun Demir,
dass er mir diese
Möglichkeit gegeben hat...
Auf Wiedersehen
Orhan Pamuk

Orhan Pamuk zu Gast
in der Zentralbibliothek
Orhan Pamuk, Träger des
Literatur-Nobelpreises 2006,
gilt als einer der wichtigsten
Schriftsteller seines Landes.

1995

Ehre für Hikmet – Solo für Hallac

AKZENTE / Stadtbibliothek erinnerte mit szenischer Lesung an den großen türkischen Dichter.

Es war ein Aufrakt nach Maß. Nicht von den Voraussetzungen her, denn geplant war eine szenische Lesung mit mehreren Akteuren zu Ehren des 1963 verstorbenen türkischen Schriftstellers Nazim Hikmet, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Doch das habe sich leider nicht verwirklichen lassen, bedauerte Bibliotheksleiter Jan-Pieter Barbian einging der ersten Akzente-Veranstaltung in seinem Haus.

Das es dennoch ein gelungener Start für die Bibliothek wurde, lag an dem Schauspielerei Recai Hallac, der dem Dichter der Flüchtenden, Verfolgten und Verzweifelten nicht nur seine Stimme, sondern auch seine Darstellkunst lieh. Aus dem 60.000 Verse umfassenden Epos „Menschenlandschaften“, das Nazim Hikmet 1938 während seiner Gefangenschaft in

Mode ist mehr als nur ein Kopftuch

AUSSTELLUNG / Stadtbibliothek zeigt die Fotoschau „Neuerfindung der Tradition“ von Hatice Ayten. URZ 27/11.07

Kleider machen Leute. Aber sie sind auch Ausdruck einer inneren Haltung, des Selbstbewusstseins wie des Selbstverständnisses, oder einer Gruppenzugehörigkeit. Kleidung kann auch provozieren. Eins der jüngsten Beispiele in diesem Zusammenhang ist der sogenannte „Kopftuchstreit“.

Auch diese Debatten, aber nicht nur sie haben die in Duisburg lebende Fotografin und Filmautorin Hatice Ayten zu einer kleinen Ausstellung inspiriert, die nun bis zum 4. Dezember in der Zentralbibliothek zu sehen ist. „Neuerfindung der Tradition – Migration der Tradition“ ist sie betitelt, denn im Laufe ihrer Arbeit gelangte Hatice Ayten zu der Überzeugung, dass es besser sei, den Wechsel von Kleidungspraktiken zu dokumentieren, als sich allein auf das symbolüberfrachtete Kopftuch zu konzentrieren.

„Heute wird zu gern und zu schnell generalisiert“, kritisiert die Fotografin. Sie möchte diese Ausstellung, die zugleich eine Zeitreise von 1960 bis 2000 ist, als eine „Sichselbstverständnisse“ verstehen lassen, als ein Plädoyer für eine differenzierte Herangehensweise. Der Blick auf die Tafeln in der Kinder- und Jugendbibliothek ist wie ein Ausflug ins Familienalbum. Aus einem solchen stammen auch die meisten der 73 Bilder.



Hatice Ayten (l.) hat die Foto-Ausstellung mit finanzieller Hilfe des Duisburger Kulturbetriebs realisiert. Anlass, sie jetzt zu zeigen, ist das 30-jährige Jubiläum der Türkischen Bibliothek in der Stadtbibliothek, für die Tayfun Demir (r.) zuständig ist. (Foto: Schulte)

Sie zeigen, dass türkische und kurdische Frauen vor der Migration sich ihrer Umgebung entsprechend kleideten haben. Die Städterinnen bevorzugten die westliche Mode, während auf dem Land die Kleidung den historischen Verschleierungspraktiken verhaftet war. Das ändert sich deutlich in Deutschland, wo in den 70-er Jahren farbige Schlaghosen angeboten waren. Die Fotos zeigen aber auch, das Ost und West sich gegenseitig beeinflusst haben. Man denke nur an die kurzen Röcke über langen Hosens, die auch von deutschen Teen-

Literatur überwindet Grenzen

Die Gesellschaft für deutsch-türkischen Dialog zeigt eine Ausstellung im Internationalen Zentrum zur Literatur der Migranten. Bücher von Renan Demirkan und Necla Kelek. WAZ 8/11.07

Von Thomas Becker

„Warum ich eine deutsche Frau geheiratet habe“ heißt der übersetzte Titel des kleinen Büchleins von İki Yabancı, das der aus der Türkei stammende Autor wahrheitsgemäß in den frühen 60er Jahren veröffentlichte. Von einem bereits etwas vergilbten Foto lüchelt ein glückliches Paar.

Das schon etwas vergilbt aussehende Werk zählt zum Schatz von Tayfun Demir, der gestern gemeinsam mit Asli Sevimdin eine Ausstellung zur türkischdeutschen Literatur im Internationalen Zentrum am Flachmarkt 15 vorstellte.

Sowohl Tayfun Demir, Spezialist für türkische Literatur in der Stadtbibliothek, als auch WDR-Moderatorin und Autorin Asli Sevimdin gehören der Gesellschaft für deutsch-türkischen Dialog an, die am heutigen Donnerstag, 8. November, um 13 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung einlädt. Der Autor Habib Bektaş liest auf Türkisch und auf Deutsch wird von der Schauspielerin Gülnür Cöğöcen aus



Wollen den deutsch-türkischen Dialog fördern: Asli Sevimdin und Tayfun Demir im Internationalen Zentrum. Die Ausstellung bildet den Auftakt eines Projektes zur türkischdeutschen Literatur für die Kulturhauptstadt 2010. Foto: WAZ, Andreas Mangen

Rochum gelesen. Das Spektrum reicht von den unbeachteten türkischen Gastarbeitern Anfang der 60er Jahre bis zu den prominenten türkischdeutschen Schriftstellern der Gegenwart. Mit großflächigen Fotos und Illustrationen sowie kurzen literarischen Texten wird ein ansprechendes Programm türkischdeutschen Lesens im Spiegel der Literatur gezeigt. Wie Tayfun Demir betont, liege der Akzent der Schau insbesondere bei der Literatur der „Migranten“.

Wer die Lese der Literaten, deren Bücher es auch in der Stadtbibliothek gibt, studiert, der entdeckt mit Fakir Bay-

kurts, Renan Demirkan, Necla Kelek, Sevgi Özdamar, Akif Pirincci, Asli Sevimdin und Feridun Zaimoglu bekannte Namen. Eine Schau, die den Auftakt eines Projektes zur türkischen und türkischdeutschen Literatur bildet, das bis 2010, dem Jahr der Kulturhauptstadt, dauern wird.

Internationales Zentrum

Wolfgang Esch und sein Team vom Internationalen Zentrum der Volkshochschule bieten am Flachmarkt den Veranstaltern der Dialog-Gesellschaft die Möglichkeit, für die deutsch-türkische Literatur zu werben. Eine schenkbare Ausstellung, die es in dieser Form erstmalig in Duisburg gibt. Es wird ein angeregtes Panorama deutsch-türkischen Lebens im Spiegel der Literatur gezeigt.



Edgar Hilsenrath ließ es sich nicht nehmen, trotz körperlicher Beschwerden über seinen berühmten Roman in der Zentralbibliothek zu sprechen. Foto: BIRNICH/WELAG

„Nazi und Friseur“ jetzt auch auf türkisch

VON INGO HODDICK

Die deutsch-türkische Buchmesse Ruhr schwappt auch nach Duisburg und jetzt wurde von der S. Fischer-Stiftung und dem Duisburger Verein „Dialog“ in der gut gefüllten Zentralbibliothek die erste türkische Übersetzung des 30 Jahre jungen Bestsellers „Der Nazi und der Friseur“ von Edgar Hilsenrath vorgestellt. Also immerhin von jenem Autor, der in seinem jüngsten Roman „Das Märchen vom letzten Gedanken“ den historischen Völkermord der Türken an den Armeniern behandelt und dafür in der armenischen Hauptstadt Eriwan die Ehrendoktorwürde erhielt.

Zur Person: Edgar Hilsenrath wurde 1926 in Leipzig geboren. Wenig später zog seine Familie nach Halle/Saale un, wie sich der Autor jetzt in Duisburg erinnert: „Das war eine typische Nazi-Stadt. Ich war der einzige Jude in der Klasse und wurde schikaniert.“ 1938 flüchtete er mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder in die damals rumänische Bukowina. Als Rumänen auf der Seite Hitlers Deutschlands in den Zweiten Weltkrieg eintrat, wurde die Familie in ein jüdisches Ghetto in der Ukraine deportiert: „Jeden Morgen lagen Hungertote auf der Straße.“ Hilsenrath überlebte und wanderte 1945 nach Palästina, 1951 in die USA aus. Heute lebt er in Berlin.

Örnek kütüphane

Almanya'da en çok Türkçe kitap bulunan Duisburg Kütüphanesi'nde 30 bini kitap olmak üzere 50 bini aşkın Türkçe kitap, görüntülü ve sesli malzeme bulunuyor.

ALMANYA'da en çok Türkçe kitap bulunan Duisburg Kütüphanesi kente yanan Türker'in akınına uğruyor. Duisburg Kütüphanesi'nin Türkçe bölümüne bugün 10 ilçe ve bir gezici kütüphanede yaklaşık 30 bini kitap, 20 bini görüntülü ve sesli eğitim materyali toplam 50 bin Türkçe eser bulunmaktadır.

20 yıllık kütüphanenin Türkçe bölümü yöneticiliğini yapan Tayfun Demir (59), Duisburg'ta yaşayan Türker'in yaklaşık yüzde 15'inin okuyucu kesimini oluşturduğuna söyledi. Tayfun Demir, sözlerini şöyle sürdürdü:

“Yaklaşık 5 bin Türk kütüphanemize üye. Çoğu ailede bir üyeli kartın diğer aile fertleri de kullanıyor. Belirli aralıklarla okuma akşamları düzenliyoruz. 1995 yılından beri Almanya'da Türk Edebiyatı konulu biyografiler okuturup, sergiler açıyoruz. Sergide son 150 yılda Türkiye'den Almanya'ya çevrilmiş eserler, yazarlarını değişik fotoğrafları ile yaptılar yer alıyor. Kütüphanemize her yıl 1500 yeni kitap geliyor.”



eden Demir, Almanya'da başka bir Türk kütüphanesinin bulunmamasından yakındı.

NELER VAR?

Duisburg Kütüphanesi'nin 4 kattan oluşan Türkçe bölümü zemin katta yer alıyor. Çok geniş bir yelpazede Türk okuyucularına her türlü kaynağı sağlıyor. Türkçe bölümünde genel iletişim bilimleri, sayımsal, yaşam, aile biyografisi, coğrafya, halk bilgisi, yurt bilgesi, tarih, siyasi, hukuk, sosyal ve idari bilimler, din, ekonomi, mitoloji, eğitim bilimi, dil bilimi, sağlık, felsefe, psikoloji, görsel ve görsel sanatlar, müzik, iştah, sinema, radyo, televizyon, teknik ve el sanatları, spor ve çocuk oyunlarıyla ilgili kitaplar yer alıyor.

■ Melin EŞ / DUISBURG, (haz)

Die deutsche Sprache als Querverbindung

VON ALEXANDRA KRIEG

Vier zeitgenössische Autoren, die in Deutschland leben, aber aus anderen Ländern stammen. Griechenland, Spanien, Türkei und die Schweiz sind ihre Herkunftsländer – ihr gemeinsames zu Hause ist die deutsche Sprache. Der Duisburger Verein Dialog e.V. bringt sie im Europäischen Jahr der Sprachen zusammen.

Gipfeltreffen am Freitag

Am 16. November kommt es in der Zentralbibliothek Duisburg zum Gipfeltreffen. Zafer Senocak und Eleni Torossi, die bereits seit Anfang November auf Lesereise sind, verabschieden sich, während Dante Andrea Franzetti und José F. A. Oliver erst beginnen und noch bis Ende des Monats unterwegs sein werden. Exklusiv in Duisburg kommt es zum Dialog aller vier Kulturen. Die Autoren werden aus ihren Werken lesen und mit den Gästen über ihr Leben und Schreiben in Deutschland sprechen – Musik inklusive.

Die Duisburger Migrationsorganisation Dialog e.V. hat die Veranstaltungsreihe organisiert und führt sie gemeinsam mit „Exile-Kulturkoordination e.V.“ und dem Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen durch. Der seit 1999 existierende Verein will Brücken zwischen den hier lebenden Migranten und der deutschen Mehrheitsgesellschaft schlagen.

Die Pfeiler bilden Information, Diskussion und kultureller Austausch. Das Ziel ist, das Wissen von einander und die Verständigung untereinander zu fördern. Zum Europäischen Jahr der Sprachen wurden allein aus Deutschland 400 Projekte bei der EU eingereicht. Dass „Lingua Franca“ zu den fünf letztendlich bewilligten gehört, erfüllt uns mit Stolz und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freuen sich die Dialog-Vorstandmitglieder Asli Sevimdin, Leyla Özmal und Tayfun Demir.

Migration schafft Vorbilder

„Die deutsche Sprache“, fährt Sevimdin fort, „ist die Querverbindung unter den Migranten verschiedener Herkunft. Sie sprechen Deutsch miteinander, und das fördert die Sprache.“ Vor diesem Hintergrund sei die Idee zu „Lingua Franca“ entstanden. Die Veranstaltung zeige Deutschen

und Migranten gleichermaßen, dass Migration auch Vorbilder geschaffen habe, denn alle vier Autoren seien als deutsche Autoren bekannt. Im Anschluss an die etwa einstündige Lesung findet eine Podiumsdiskussion statt. Die Zuschauer haben die Gelegenheit, den Autoren Fragen zu stellen. Die Bücher können an einem Büchertisch erworben werden.

□ Lingua Franca – Literarische Begegnungen, 16. November, 20 Uhr, Zentralbibliothek Duisburg, Dusseldorfer Straße 5-7. Der Eintritt ist frei. Tagbücher sind die Autoren an der Gesamtbücherei Walsum zu Gast. Franzetti liest außerdem um 10 Uhr im Internationalen Jugend und Kulturzentrum Kiebitz in Marzahn.

2000-07

30 Jahre Türkische Bibliothek
„Ängste abbauen,
Brücken aufbauen“



Interkulturelle Bibliotheksführungen
Duisburg ist eine Stadt vieler Sprachen. Als eine der ersten öffentlichen Bibliotheken schuf die Stadtbibliothek Duisburg ein Literatur- und Medienangebot für Migranten, die verstärkt seit den 60er Jahren in diese Stadt kamen. Auch heute, bei stark gewandelter Struktur der Migrantenbevölkerung, hat Duisburg eine der führenden Bibliotheken auf diesem Gebiet in Deutschland, die mit ihrem fremdsprachigen Medienbestand eine wichtige Integrationsarbeit leistet.

Die Stadtbibliothek bietet regelmäßig interaktive Bibliotheksführungen für Menschen mit Migrationshintergrund an.

2008-14



Frage nach dem Glück

Die Schauspielerin und Autorin Renan Demirkan stellte ihren vierten Roman in der Stadtbibliothek vor

Von Julia Hildebrandt

„Die Zeit steht still. Wir sind es, die vergehen.“ Diesen Ausspruch der Dichterin Mascha Kulëko hat Renan Demirkan ihrem vierten Roman „September oder das geliebte Leben“ vorangestellt. Die Zeilen verweisen bereits auf das Thema des autobiographischen Buches, in dessen Mittelpunkt die in Ankara geborene Autorin ihre Eltern stellt. Bei den rund 90 Besuchern, die am Montag Abend zu Demirkans Lesung in die Stadtbibliothek gekommen waren, stieß vor allem die Beziehung zwischen dem bildungsunfähigen, intellektuellen Vater und der einfachen Mutter, die aufopferungsvoll für ihre Familie sorgt, auf großes Interesse.

Demirkan, als Schauspielerin mit dem Grimme Preis ausgezeichnet, wusste ihr spielerisches Talent bei der Vorstellung ihres Romans geschickt einzusetzen. Trauriges, wie der Tod der Mutter und Heiteres, zum Beispiel das Schachspiel mit dem Vater, las und erzählte die 53-Jährige so temperamentvoll, dass sie einzelne Personen förmlich zum Leben erweckte. Mit prägnanter Fröhlichkeit und pronunzierter Sprache gelang es der zierlichen Schauspielerin, ihr Publikum für sich zu begeistern. Sie wollte den Leser in je-



Renan Demirkan las vor rund 90 Besuchern aus ihrem neuen Roman. Foto: Tanja Pickartz, far

des Kapitel „mit dem Gefühl hineinnehmen“, erklärte die Autorin ihr Verfahren, vor jedes Kapitel ein Zitat zu setzen. Demirkans Roman behandelt auf leichtfüßige Art zentrale Lebensthemen: „Die Frage nach dem Glück ist ein Motiv“, sagt sie. Außerdem könne man an ihren Eltern zwei ver-

schiedene Migrationsmodelle erkennen, die sich im Laufe der Jahre veränderten. Dass ihr das Thema Integration ein Anliegen ist, bewies Demirkan in der abschließenden Diskussion, in der sie die deutsche Integrationspolitik der Vergangenheit als „verwaltetes Desinteresse“ kritisierte.

LEUTE NR2 815.12

Türkischer Generalkonsul spendet Bücher



Der türkische Generalkonsul Firat Sunel ist am Freitag, 11. Mai, um 20 Uhr zu Gast in der Zentralbibliothek. Ab 20 Uhr liest er dort aus seinem Buch „Im Schatten der Trauerweide“. Zudem kommt Firat Sunel nicht mit leeren Händen. Im Rahmen seines Besuchs übergibt er der Internationalen Kinder- und Jugendbibliothek eine großzügige Buchspende sowie gespendete Medien für die türkische Bibliothek des Hauses.

Sunels Roman spielt in der Zeit des Zweiten Weltkriegs und behandelt das Schicksal der Ahiskörkiken. Auf Befehl des sowjetischen Führers Josef Stalin werden sie aus ihren Dörfern, in denen sie geboren wurden, vertrieben und mit Güterwagen in das unbekanntes Mittelasien deportiert. Alte, Kranke, Säuglinge, Mütter, Väter, unschuldige Menschen. Manche sterben auf dem Weg, manchen wird das Kind genommen und zur Adoption gegeben. Familien werden auseinandergerissen.

Im Laufe seiner Karriere war Firat Sunel in verschiedenen Ländern als Diplomat tätig, so auch in der türkischen Botschaft in Tiflis. Der Roman ist ein Produkt aus dieser Zeit. Wie ein Historiker und Ethnologe sammelte Sunel mit großer Sorgfalt zeitgeschichtliche Materialien, die er in seinem Buch einfließen lässt.

Die Karten für die Lesung kosten 5 Euro, im Vorverkauf 4 Euro, erhältlich an der Erstinformation der Bibliothek im Erdgeschoss, Düsseldorf, Straße 5-7



Duisburger Stadtbibliothek

...eine Liebe fürs Leben



Lesung

Firat Sunel

„Im Schatten der Trauerweide“

Übersetzung: Recai Hallaç

Einführung: Yilmaz Holtz-Ersahin und Dürdane Tutma

Freitag, 11. Mai 2012
20.00 Uhr

Zentralbibliothek Duisburg
Düsseldorfer Straße 5-7



Bejan Matur liest Lyrik

Türkische Dichterin stellt „winddurchwehte Herenhäuser“ vor

Zu einer zweisprachigen Lesung mit der bekannten türkischen Lyrikerin Bejan Matur lädt die Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße am Montag, 14. Dezember, um 20 Uhr ein. Die vielfache Literaturpreisträgerin wird mit einer Übersetzerin aus ihrem Lyrikband „Winddurchwehte Herenhäuser“ lesen.

Matur schreibt loeselost von der traditionellen türkischen Literaturszene und besitzt den Anspruch, Vörsprachliches und Unsprachliches mit ihrer Poesie zu bewahren.

Ihr Werk existiert außerhalb moderner Erfahrungen und denkt in lyrischen Zeiträumen.

Bejan Matur wurde 1968 im Osten der Türkei in der antiken Stadt Maras als Tochter einer alevitisch-kurdischen Familie geboren. Sie studierte an der Universität Ankara Rechtswissenschaften und veröffentlichte bereits während ihrer Hochschuljahre Gedichte in verschiedenen literarischen Zeitschriften. Bejan Matur verbindet nicht nur das Türkische mit dem Kurdi-

schen, das Alevitische mit dem Islam und das Orientalische mit dem Okzident, sondern auch die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. In der Türkei wird sie deshalb auch „Friedensdichterin“ genannt. Brigitte Timmer von Debate Europa Duisburg spricht die Grußworte. Eine Einführung gibt Yilmaz Holtz-Ersahin. Der Eintritt ist frei. Bis zum 23. Dezember gibt es außerdem tägliche Adventslesungen um 12.30 Uhr im Literaturbistro in der Zentralbibliothek (außer sonntags und montags).

Duisburger Stadtbibliothek

...eine Liebe fürs Leben



Montag, 15. Oktober 2012

Nedim Gürsel „Allahs Töchter“. Roman

Einladung

Buchmesse RUHR
RUHR Kitap Fuarı
NEW KULTUR
SEKRETARIAT

verein für
literatur und kunst
duisburg

DUISBURG
am Meer

Volksbank Rhein-Ruhr

„Allahs Töchter“ – lesenswerte Literatur

VON INGO HODDICK

Wer den Koran kennt, stutzt bei dem Titel „Allahs Töchter“ erst einmal. Denn in der Heiligen Schrift der Muslime wird Gott unter anderen definiert als „nicht gezeugt und nicht zeugend“. Jetzt las Nedim Gürsel in der gut gefüllten Zentralbibliothek in der Innenstadt aus seinem jüngsten Roman, zusammen mit seiner deutschen Übersetzerin Barbara Yurtdas.

Der Autor Nedim Gürsel wurde 1951 in Duisburgs Partnerstadt Gaziantep, gelegen im Südosten der

Türkei nahe der Grenze zu Syrien, geboren. Zumindest in der Türkei ist er heute fast so bekannt wie Orhan Pamuk oder Yasar Kemal. Er könnte sogar noch bekannter sein, lebte er nicht bereits seit vier Jahrzehnten überwiegend in Frankreich, wo er einer der führenden Literaturwissenschaftler wurde.

In „Allahs Töchter“ erzählt Nedim Gürsel die Geschichte seiner eigenen Kindheit bei den Großeltern in der Stadt Manisa im Westen Anatoliens. In der Auseinandersetzung mit dem Islam, den ihn sein Großvater lehrte, und mit der Ge-

schichte des Osmanischen Reiches kommen die heutigen Konflikte der Religion und des türkischen Staates zum Vorschein.

Der beschworene Schlüsselroman über die Zwiespältigkeit der Türkei ist das zwar eher nicht. Aber es gibt darin viele interessante Aspekte. Zum Beispiel sind mit „Allahs Töchter“ jene vorislamischen Göttinnen gemeint, die der Prophet Mohammed erst einmal besiegen musste, um seinen Monotheismus („Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“) durchsetzen zu können. Nedim Gürsel behandelt

diese beiden Fragen mit Respekt für den Propheten Mohammed und streng nach Koran-Zitaten.

Dennoch wurde der Autor vor einiger Zeit in der Türkei für diesen Roman wegen Blasphemie angeklagt. Es sollte nicht nur den Propheten Mohammed, sondern alle monotheistischen Religionen beleidigt haben. Darauf schrieb Nedim Gürsel einen Brief an Ministerpräsident Erdogan – und Nedim Gürsel wurde freigesprochen, allerdings hat die Staatsanwaltschaft Berufung gegen das Urteil eingelegt.

In Duisburg war die Lesung von Nedim Gürsel die Begegnung mit einem Erzähler, der mit allen literarischen Wassern gewaschen ist und sich dabei eine tiefe Poesie bewahrt hat. Und nicht zuletzt mit einer einfühlsamen Übersetzerin, der es weitgehend gelang, das orientalische Flair auch in die so ganz anders „gepolte“ deutsche Sprache hinüber zu retten.

Hilfreich auch für das Publikum, das hier gut gemischt war aus Besuchern mit und ohne türkische Einwanderungs-Geschichte. Und lesenswerte Literatur für alle.

2008-13

Lesungen
Die Tradition der
interkulturellen Lesungen
geht weiter...



Inci Arals Stimme der Unterdrückten
 VON INGO HODDICK RP 22/10.12
 Den Unterdrückten und Verdrängten in der Türkei eine literarische Stimme geben, das ist die große Stärke der 1944 im westtürkischen Denizli geborenen Inci Aral. „Kiran Resimli“ („Verseuchte Seelen“, 1983) ist ihr zweiter Erzählband, es geht darin um das Leben in der osttürkischen Stadt Kahramanmaraş, kurz Maras, nach dem Massaker an den Aleviten im Jahre 1978. Es geht darin um die Frage, wieso Nachbarn, die seit Jahrtausenden friedlich zusammenlebten, sich plötzlich auf grausamste Weise als „Ungläubige“ niedermetzeln.
 Die Autorin besuchte 1979 mehrere alevitische Dörfer, sprach mit Zeitzeugen, die Familienangehörige und Freunde verloren hatten. Ihre Gespräche und Erfahrungen verarbeitete sie zu neun Erzählungen, die aus der Sicht von Frauen geschrieben sind.

Sprache ist das Maß aller Dinge
 DUISBURG - Die Stadtbibliothek Duisburg lädt am 20. Oktober, um 20 Uhr, zu einer Lesung mit dem Schriftsteller und Essayisten Zafer Şenocak (Foto) in die Zentralbibliothek

Stachpan. 14/10.11
 ein, in seinem aktuellen Buch „Deutschsein. Eine Aufklärungsschrift“ erklärt Şenocak, was es heißt, deutsch zu sein. Wer ist Deutscher, wer kann es werden, wer keinesfalls? Auf seiner essayistischen Tour d'Horizon durch die deutsche Geistesgeschichte und politische Gegenwart legt Zafer Şenocak die Bruchstellen nationaler Identität offen. Sprache ist, so Şenocak, der Schlüssel zu Identität. Sie bildet nicht nur die Basis funktionaler Integration – sie bildet Heimat. Die Vorstellung einer homogenen Nation ist längst durch millionenfache Zuwanderung widerlegt, die zeigt: Es gibt viele biografische Wege, Deutscher zu werden. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Duisburger Stadt **Bibliothek** ...eine Liebe fürs Leben

Foto: David Auserhofer

Autorenlesung
Zafer Şenocak
 „Deutschsein. Eine Aufklärungsschrift.“
 Donnerstag
 20. Oktober 2011
 20.00 Uhr

Zentralbibliothek Duisburg
 Düsseldorf Str. 5-7

Eintritt: 3,- EUR

DUISBURG am Rhein



Duisburger Stadt **Bibliothek** ...eine Liebe fürs Leben

Im Rahmen der Duisburger Umwelttage 2013

Fakir Baykurt

Mevlüt Asar und Bahattin Gemicı lesen aus Werken von **Fakir Baykurt**
 Freitag, 21. Juni 2013, 17.00 Uhr

Bezirksbibliothek Hamborn
 Rathaus-Center/Schreckerstraße
 47166 Duisburg

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Amt für Umwelt und Grün, der Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH, der Vivawest Wohnen GmbH, der Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik sowie der Fakir Baykurt Literaturwerkstatt.

DUISBURG am Rhein

„Das ist alles nur eine Frage der Zeit.“
 Mit freundlicher Unterstützung der Peter Klöckner-Stiftung:
Fakir Baykurt: „Halbes Brot“, vorgestellt von Adatepe
 Alex Capus. Eine Frage der Zeit. Roman (2007)

„Das ist alles nur eine Frage der Zeit.“
 Mit freundlicher Unterstützung der Peter Klöckner-Stiftung:
Fakir Baykurt: „Halbes Brot“, vorgestellt von Sabine Adatepe
 Einführung: Yilmaz Noyz-Ersahin und Wolfgang Esch
 Freitag, 28. November 2013, 19.00 Uhr

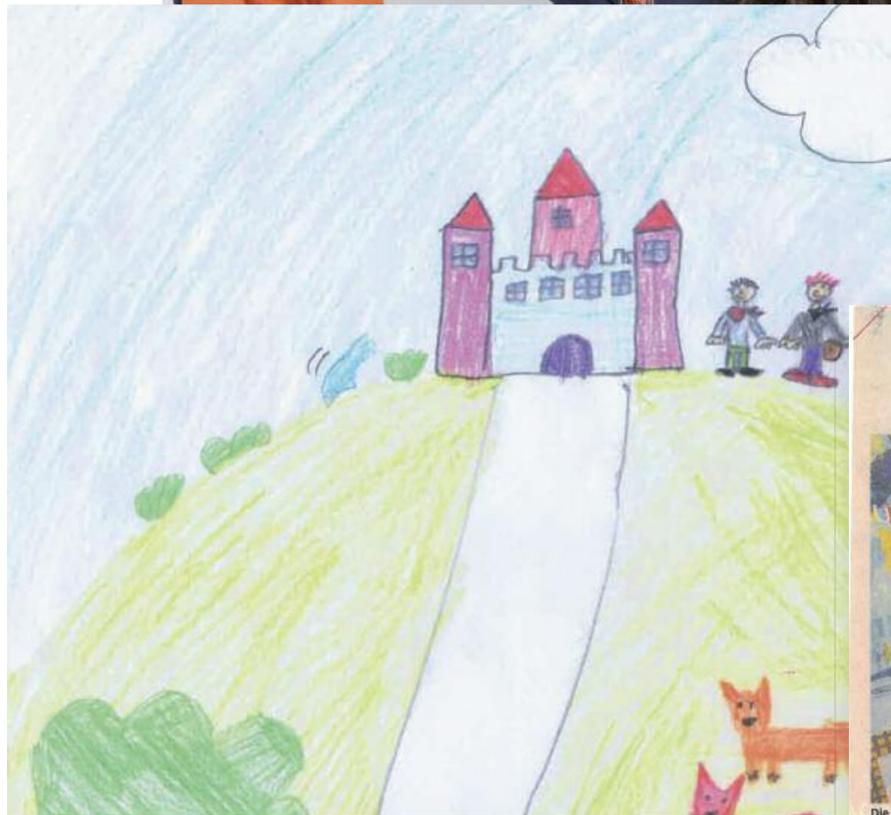
Dehen Altiner: „Sevgili Üniversite“/ „Geliebte Universität“
 Lesung in türkischer Sprache und deutscher Sprache, übersetzt von Rıza Kayaalp
 In Kooperation mit der Zentralbibliothek Duisburg und dem Literaturforum
 Einführung: Yilmaz Noyz-Ersahin
 Die... 20...

Mario Levi
 Istanbul war ein Mädchen Roman
 Lesung und Gespräch
 Moderation: Barbara Yurtdas
 Freitag, 2. Mai 2009, 20.00 Uhr

32. DUISBURGER AKZEN
BOSPORUS
 TOR DER KULTUREN
 24. APRIL – 10. MAI 2009

2008-13

Lesungen
 Die Tradition der interkulturellen Lesungen geht weiter...



„Aufeinander zugehen“ WAZ 18/12.08
 Schreibwettbewerb zum „Interkulturellen Miteinander“.
 Schüler und Schülerinnen verarbeiten eigene Erfahrungen



Die Schüler Vanessa Pudlo (1. Platz), Ayca Dagaslan, Ahmet Akay (beide 3. Platz) und Tuba Celik (2. Platz) freuen sich über Geld- und Buchpreise: ihre Geschichten hatten die Jury überzeugt. Foto: WAZ, Stephan Eickershoff

Von Lisa Radel
 Das sich dem Ende neigende Jahr war laut Beschluss der Europäischen Kommission, das „Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs“. Ob dies zu spüren gewesen ist, sei einmal dahin gestellt. Duisburgs Schulkinder jedenfalls haben dieses besondere Jahr mit einem Schreibwettbewerb gewürdigt. Das Kulturzentrum Kiebitz und die Stadtbibliothek hatten sich mit einigen städtischen Ämtern zusammengeschlossen, um die besten Beiträge zum Thema „interkulturelles Miteinander“ zu prämiieren. Schüler ab der neunten Klasse aller Duisburger Schulen waren dazu aufgefordert, ihre Erfahrungen mit „Anderen“, mit „Fremden“ zu beschreiben.
 Die Sieger wurden am Freitag in der Stadtbibliothek mit Geld- und Buchpreisen ausgezeichnet. In einem Grußwort rief Bürgermeister Lensdorf dazu auf, man solle „davon profitieren, die Unterschiede des anderen zu betrachten und aus ihnen lernen. Die Schüler und Schülerinnen hatten sich ausführlich mit genau diesen Unterschieden auseinandergesetzt und waren deshalb aufgefallen. Mit Titeln wie „Herzklopfen à la Multi-Kulti“ und „Aufeinander zugehen“ war es Vanessa Pudlo, Tuba Celik, Ahmet Akay und Ayca Dagaslan gelungen, die Jury zu überzeugen.
 Der 17-jährigen Vanessa brachte ihre interkulturelle Liebesgeschichte den ersten Platz – und damit 300 Euro – ein. Ein überraschender Geldsegen für die Gymnastin, den sie für ein journalistik-Studium sparen möchte. Ob ihre Geschichte allerdings auf wahren Begebenheiten beruht, will sie nicht verraten. Ganz professionell lässt sie Leser und Hörer im Dunkeln tappen: „jeder sollte sich da sein eigenes Bild machen.“



Integrationslesungen und Märchen
 Interkulturelle Lese- und Sprachförderung für Kinder und Erwachsene. Durch Märchen das Interesse an Sprachen erwecken, Sprachbarrieren überwinden und für die deutsche Sprache begeistern

2008-09

EUROPE DIRECT (HRSG.)

Märchen aus Ländern der Europäischen Union

Gemeinsamkeiten schaffen, Verständnis für Andere wecken



Europa für alle
 Schriftenreihe des EUROPE DIRECT EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg
 Heft 2





Die Baumpflanzaktion im Dichterviertel zu Ehren der Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Halide Edib Adıvar wurde von einem Fest begleitet. RP 2016.12 FOTOS: HVG

Ein Baum für Halide Edib Adıvar

Passend zu den Duisburger Umwelttagen ist es im Dichterviertel mittlerweile eine Tradition geworden, einen Baum zu Ehren von turkeistämmigen Dichtern und Schriftstellern zu pflanzen, um einerseits der Umwelt einen nachhaltigen Beitrag zu leisten, andererseits das Umweltbewusstsein und die Identifikation der Quartiersbewohner mit Dichterviertel zu stärken. Nach Nazım Hikmet, Yunus Emre und Ahmed Arif wurde dieses Jahr einer der bekanntesten Schriftstellerin und Frauenrechtlerin der modernen türkischen Republik, Halide Edib Adıvar, ein Baum gewidmet, die in ihren Werken unermüdet die Rechte und Gleichstellung der türkischen Frauen anprangerte und das ziemlich früh, nämlich Anfang des 20. Jahrhunderts. An der Baumpflanzung im Geviert Kurt Spindler-Straße-Sterkerstraße nahmen neben dem Duisburger Bürger-

meister Erkan Kocalar auch der Düsseldorfer Generalkonsul der türkischen Republik, Firat Sunel, Uwe Goemann von der Vivawest Stiftung, EG DU Geschäftsführer Heiner Maschke, Dr. Ribhi Youssef in Vertretung vom Amt für Umwelt und Grün, Wese Kartal vom Amt für Statistik und Europaangelegenheiten und Yılmaz Melis-Ersahin von der Stadtbibliothek sowie zahlreiche Quartiersbewohner teil. Im Anschluss an die Begrüßungsreden stellte Yılmaz Holz-Ersahin von der Stadtbibliothek kurz das Leben und literarische Werke der Schriftstellerin vor, bevor das Schild mit enthüllt wurde. Das Baumschild enthält eine kleine Passage aus einem Buch von Halide Edib Adıvar in deutscher und türkischer Sprache und wurde von den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe, Sabine Hoster und Ibrahim Kartal gespendet.



Der Generalkonsul der türkischen Republik, Firat Sunel, feierte mit.

Ahmed-Arif-Baum

Ich gab Noah Wiegen, Schaukeln und Hängematten, Im Vergleich zu mir, ist Mutter Eva ein Kind von Gestern, Erkennst du mich? Ich bin Anatolien.

Beşikler vermişim Nuh'a Salıncaklar, hamaklar, Havva Ana'nı dükkü goouk sayılır, Anadoluyum ben, Tanıyormusun ?

Ahmed Arif (1921 – 1991)

Walnussbaum, gepflanzt am 06.08.2011, im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE 2011 „Klimaschutz selbst gemacht“

Halide Edib Adıvar

Die Freiheit, dass wissen wir von der Liebe, muss wie Olase jeden Tag aufs Neue erlernt werden. So wie wir täglich Liebe erströhen und verlieren, so geht es uns auch mit der Freiheit.

Hürriyet denilen şey, biliyoruz ki, tıpkı aşk gibi her gün yeniden kazanılması gereken bir şeydir. Nasıl her gün aşk istesek ve aşkı kaybedersak, hürriyeti de böyle ister ve kaybederiz.

Halide Edib Adıvar (1884 – 1964)

Walnussbaum, gepflanzt am 15.06.2012, im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE 2012

Donk! geschildert von Chahin Hozan Kartal

Yunus-Emre-Baum

Komm, lass uns nahe sein, und in der Nähe einsich sein. Lass lieben uns, geliebt auch werden, denn keinem bleibt ja diese Welt.

Gelin tanış olalım / İgi kolay kıralım / Sevelim, sevillelim / Dünya kimeye kalınaz

Yunus Emre (1240 – 1321)

Walnussbaum, gepflanzt am 11.05.2010, im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 „Kultur und Umwelt“



Nazım-Hikmet-Baum

Yaşamak / bir ağaç gibi / tek ve hür / ve bir orman gibi / kardeşesine / bu hasret bizim

Leben / einzeln und frei / wie ein Baum / und brüderlich / wie ein Wald / dies ist unsere Sehnsucht

aus Dave/Die Einladung (1947)

Nazım Hikmet (1902 - 1963)

Walnussbaum, gepflanzt am 25. April 2009, dem Internationalen Tag des Baumes



Yunus-Emre-Baum

Komm, lass uns nahe sein, und in der Nähe einsich sein. Lass lieben uns, geliebt auch werden, denn keinem bleibt ja diese Welt.

Gelin tanış olalım / İgi kolay kıralım / Sevelim, sevillelim / Dünya kimeye kalınaz

Yunus Emre (1240 – 1321)

Walnussbaum, gepflanzt am 11.05.2010, im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 „Kultur und Umwelt“



Fakir Baykurt (1929 – 1999)

Die Welt, die ich mir wünsche, hat keine „Beys“ und „Agas“ mehr, keine Herren und Knechte, keine Reichen und Armen, keinen Streit um Dein und Mein. Die Welt, die ich mir wünsche, ist Heimat geworden für alle ihre Bewohner.

Bir dünya isterim
Bey yok ağa yok
İşçi patron yok
Varsıl yoksul yok
Senin banım kavgalan yok.

Walnussbaum, gepflanzt am 14.06.2013, im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE 2013



Ortak değerimiz

Şehirler semtine daha önceki yıllar da Nazım Hikmet, Yunus Emre ve Ahmet Arif ağacının dikilmesine şahit eden, Düsseldorf Başkonsolosu Firat Sunel, "Modern Türkiye'nin kuruluşunda büyük emeği geçen yazarımız Halide Edib Adıvar'ın adına ağaç dikilmesi çok anlamlıdır. Bundan ötürü büyük mutluluk duyuyorum. Çünkü gerek Türk, Alman ve diğer milletten aydınlar ve yazarlar hepimizin ortak değerleridir. Burada dikilen ceviz ağacı çok değerlidir. Şehirler semti olarak bilinen Dichterviertel'deki bu gelenek devam etsin. Yazarlarımızın sahip çıkılmasını, onların okuyup, anlayalım" dedi.

Literarische Baumpflanzungen im Dichterviertel

Passend zu den Duisburger Umwelttagen ist es im Dichterviertel mittlerweile Tradition geworden, einen Baum zu Ehren von türkischstämmigen Dichtern und Schriftstellern zu pflanzen, um einerseits für die Umwelt einen nachhaltigen Beitrag zu leisten, andererseits das Umweltbewusstsein und die Identifikation der Quartiersbewohner/-innen mit dem Dichterviertel zu stärken. Die Baumpflanzungen finden in Kooperation mit dem Amt für Umwelt und Grün, mit der EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH, der Vivawest Wohnen GmbH und der Stabsstelle für Europaangelegenheiten sowie mit Unterstützung von Herrn Ibrahim Kartal und Frau Sabine Hoster-Kartal jährlich statt.

2009-14



This project is funded by the European Union.
Dieses Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.

EUROPEAN LITERATURE
GOES TO TURKEY
TURKISH LITERATURE
GOES TO EUROPE

Yollarda

Türkische Kulturtag Essen/Ruhr

15.06. - 19.06.2010

Diyarbakir
Malatya
Gaziantep
Urfa
Van
Kars
Erzurum
Trabzon
Samsun
Ankara
Eskişehir
Kütahya
Konya
Kayseri
Antalya
Adana
Mersin
Antalya
Muğla
İzmir
Bursa
Tekirdağ
Edirne
Istanbul
Sofia
Bukarest
Pécs
Wien
Venedig
Zürich/Basel
Essen/Ruhr
Brüssel



**Bücherbus des Goethe-Instituts
„YOLLARDA“: TÜRKISCHE LITERATUR ZU GAST IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2010 ESSEN/RUHR**

Das Goethe-Institut Istanbul hat von Mai 2009 bis Juni 2010 in 24 türkischen Städten und acht Städten Europas das Literaturprojekt „Yollarda – European Literature Goes to Turkey/ Turkish Literature Goes to Europe“ organisiert. Die namhaften Schriftsteller Ayfer Tunç, Murat Uyrkulak und Elif Shafak sowie der Musiker Mercan Dede gaben Einblicke in die zeitgenössische türkische Kultur. Am 18. Juni machte der haben Ayfer Tunç und Murat Uyrkulak in der Zentralbibliothek Duisburg gelesen und diskutierten über ihre Werke. Begleitet wurde die Tournee von einem Bücherbus, der neben den Werken der Autoren auch Internetstationen und Informationen über die teilnehmenden Länder bereitstellt.



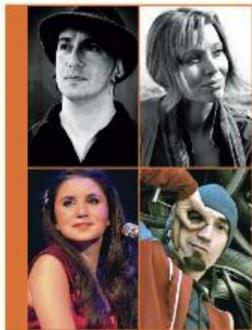
**Lesung und Diskussion
Ayfer Tunç
Murat Uyrkulak**

16.06.2010
Gustav-Heinemann-Gesamtschule Essen
Schonnebeckhöfe 58-62, 45309 Essen
10.30 Uhr

17.06.2010
Maria Silylla Merian-Gesamtschule Bochum
Lohackerstraße 15, 44867 Bochum
10.00 Uhr

Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen
Hauptstraße 60, 45879 Gelsenkirchen
14.00 Uhr

18.06.2010
Zentralbibliothek Duisburg
EG - Veranstaltungsbereich
Düsseldorfer Str. 5-7, 47049 Duisburg
10.00 Uhr



**Konzert
„Sounds of Love“
Mercan Dede Ensemble
& Elif Shafak**

19.06.2010
Landschaftspark Duisburg-Nord
Emischerstraße 71
47137 Duisburg
19.00 Uhr

Gastauftritt:
Kerem Dönmez (Klavier)
Kadir „Amigo“ Memis (Tanz)

www.goethe.de/yollarda

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Contracting Authority



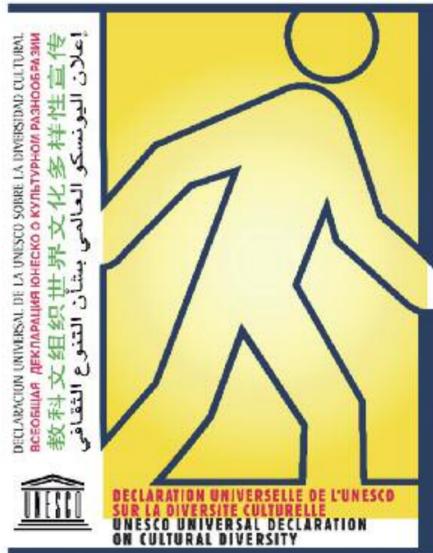
Implemented by



Contributor



2010



UNESCO-Ausstellung „Kulturelle Vielfalt“

21.09.-10.10.2009 • Zentralbibliothek Duisburg, Galerie im Treppenhof, Düssel dorfer Straße 5-7



Türkiye'ye sığınan Almanlar'ın sergisi

27 Ekim 2010 / Metin ES

Duisburg'da Nazi rejiminden kaçarak Türkiye'ye sığınan Alman bilim adamlarının biyografi ve resim sergisi açıldı. Almanların büyük ilgi gösterdiği "Haymatlos" sergisi 3 Kasım'a kadar sürecektir.

ALMANYA'nın Duisburg Şehir Kütüphanesinde 1933-45 yılları arasında Nazi zulmünden kaçarak Türkiye'ye sığınan Alman bilim adamlarının yaşamlarından kesitler sunan "Haymatlos" adlı biyografi ve resim sergisi açıldı. Özellikle Amerikalıların büyük ilgi gösterdiği sergi 3 Kasım'a kadar sürecektir. Atatürk ve sonraki dönemlerde Türkiye ile Almanya arasındaki ilişkilerin önemli bir kısmını anlatan sergide Alman bilim adamlarının biyografilerine yer veriliyor. Toplam 36 resim ve biyografide, Hitler'den kaçarak Türkiye'ye sığınan bilim adamlarının eskileri, Türkiye sevgisi ve yaşamları anlatılıyor.



Türkiye'ye sığınmalar

Atatürk'ün, küçük açlığı Alman akademisyentlerle Türkiye'yi modern bilim ülkesi yapmak istediğini anlatan Duisburg Şehir Kütüphanesi Türkiye ve Yabancı Edebiyat Bölümü Sorumlusu Yılmaz Holtz Erşahin, Türkiye ile Almanya arasındaki dostluğun ekonomiyi yanı sıra politikayla bağdaştırdığını ifade etti. Erşahin şöyle konuştu: "Çok zor durumda bulunan Alman bilim adamlarına Atatürk sığınma hakkı sağladı. Türkiye'nin en güzel yerlerine yerleştiler. Örneğin İstanbul Üniversitesi'ni Alman bilim adamları kuruyor. Bazıları Hitler döneminden sonra Almanya'ya geri dönüyorlar. Örneğin bunlardan biri Ernst Reuter'dir. Reuter Türkiye'den geri döndükten sonra 1951 yılında Berlin Belediye Başkanı seçilmişti" dedi.

Haymatlos: hurmatlos.de

Bikkali: Sizi de yer alan haberleri www.kulturhaus-duisburg.de/yasay-gibm-bezgi-bakali

Link: <http://www.hurmatlos.de/hibarlar/gundem/723662/haymatlos-sergisi>

Interkulturelle Bibliotheksarbeit in Duisburg

Internationale Kinder- und Jugendbibliothek / Türkische Bibliothek, Duisburg

In Zusammenarbeit mit der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA), dem Referat für Integration, Europe Direct und Migrantenselbstorganisationen bietet die Stadtbibliothek Duisburg bibliothekarische Beratung an, wie Kindern und Jugendlichen internationale Literatur sowie das Wissen über kulturelle Vielfalt nachhaltig vermittelt werden kann.



© Stadtbibliothek Duisburg

In Duisburg leben derzeit rund 160.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Hinzu kommen jährlich schätzungsweise 1.000 Neuzuwanderer, von denen rund 800 Kontingentswanderer sind. Vor dem Hintergrund dieser Zahlen kommt der interkulturellen Bibliotheksarbeit bei der Eingliederung der Menschen in unsere Informations- und Wassergesellschaft eine wichtige Rolle zu.

Stadtbibliothek Duisburg vermittelt Wissen zur kulturellen Vielfalt und Sprachkompetenz. Die Stadtbibliothek Duisburg misst dem Schutz und der Repräsentation der kulturellen Vielfalt, dem Zugang zu Wissen über Kulturerbe und der interkulturellen Bildungs- und Kulturversorgung der Menschen große Bedeutung bei. Sie gewährleistet den Zugang zu Informationen, fördert Lesekompetenzen und vermittelt Medienkompetenzen. Ergänzend zur türkischen Bibliothek - 1974 gegründet - und zur russischen Kinderbibliothek in Neumühl, stellt die Stadtbibliothek Duisburg im Rahmen des Projekts "Internationale Kinder- und Jugendbibliothek" Kindern und Jugendlichen Medien zu einer Vielzahl von Themen, in unterschiedlichen Sprachen und aus verschiedenen Ländern und Regionen aus aller Welt zur Verfügung. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung kultureller Ausdrucksformen und unterstützt die soziale Integration durch Konzentration auf interkulturelle und multilinguale Inhalte aller Wissensbereiche. Sie schafft gemeinsam mit allen anderen Institutionen der Stadt für Menschen aus unterschiedlichen Kulturen einen Treffpunkt kultureller Diversität.

Bibliothekarische Beratung für Pädagogen
Spätestens im Kindergartenalter wird der Grundstein für eine lebenslange Beschäftigung mit Interkulturalität gelegt. Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie pädagogische Fachkräfte verfügen jedoch selten über ein Budget für eine umfangreiche internationale Bibliothek, um Interkulturalität zu vermitteln. Auch kann die Wahl geeigneter Literatur oft nur durch professionelle Lektorsarbeit gewährleistet werden. Hier bietet die Stadtbibliothek Duisburg durch geleitete bibliothekarische Beratung Lehrpersonen Anregungen und Informationen, wie sie Kindern und Jugendlichen internationale Literatur sowie das Wissen über die kulturelle Vielfalt nachhaltig vermitteln können. Die hohen Ausleihzahlen der interkulturellen Medien, die in gedruckter sowie in digitaler Form angeboten werden, zeigt, dass Interkulturalität für die Nutzer eine große Rolle spielt. Dies zeigt sich auch an der regen Teilnahme der heterogenen Bevölkerung an Lesungen und Programmen, die sowohl für Kinder mit ihren Eltern als auch nur für Erwachsene angeboten werden.

Das Projekt "Internationale Kinder- und Jugendbibliothek/Türkische Bibliothek" ist ein Beispiel zur Umsetzung der Allgemeinen Erklärung zur kulturellen Vielfalt (2001).

Duisburger Stadt **Bibliothek** eine Liebe fürs Leben



„TürkeiAlmanya. Kulturtransfer im Buch“

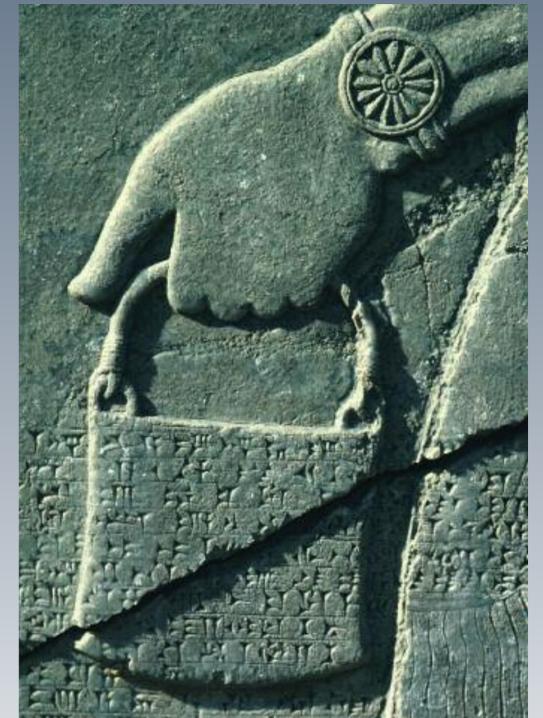
Eröffnung: Dienstag, 26. März, 17.00 Uhr

Zentralbibliothek Duisburg
Düsseldorfer Straße 5-7

Eintritt frei

Ein Ausstellungs- und Kooperationsprojekt des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Stadtarchiv Düsseldorf und der Stadtbibliothek Duisburg.

Gefördert durch den Lehrsicherungs-fonds der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Duisburg Şehir Kütüphanesi Müdürü Dr. Jan-Pieter Barbian (sağ başta), Yılmaz Erşahin (sağdan 2.), Prof. Dr. Gertrude Cepel-Kaufmann (sağdan 3.) ve öğrenciler.

Kitaplarla kültür transferi

DÜSSELDORF Heinrich-Heine Üniversitesi öğretim görevlileri ve öğrencilerinin öncülüğünde, 40. yılını kutlayan Duisburg Türk Kütüphanesi'nde, Türkiye'den Almanya'ya kitaplarla kültür transferi sergisi açıldı. 'Türkei-Almanya Kültürtransferi' im Buch' adlı altında düzenlenen sergide, Duisburg Türk Kütüphanesi kültürler arası buluşmaya ev sahipliği yapıyor.

Düsseldorf Heinrich-Heine Üniversitesi öğretim görevlilerinden Prof. Dr. Gertrude Cepel-Kaufmann'ın öncülüğünde bir proje kapsamında üniversite öğrencilerinin çalışması sonrası toplanan eserler, Duisburg Şehir Kütüphanesi'nde 19 Nisan'a kadar sergilenecek.

ÖRNEK OLUYOR
40 yıl önce oluşturulan Türk Kütüphanesi'nin temellerinin, 70'li yılların başında Duisburg'un ilçelerinde Türk vatandaşları için oluşturulan gezici kütüphane ile birlikte atıldığı açıklandı. Serginin açılışı öncesi projenin doğuşu hakkında bilgi veren Prof. Dr. Gertrude Cepel-Kaufmann, Ruhr bölgesini farklı kültürel transferlere örnek teşkil ettiğini belirten, projeye destek veren öğrencilerine teşekkür etti.

• Sinem ERGÜL / DUISBURG

27.13.13
WAZ

Von türkischen und deutschen Buchhelden

Die Ausstellung „Türkei-Almanya“ in der Zentralbibliothek beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Kulturen

Von Anne Horstmeier

Die Gründung der Türkischen Bibliothek vor fast 40 Jahren war eine Duisburger Pioniertat. Das hat schon die Unesco bestätigt. Wie ein Vorbote der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen kommt die Ausstellung „Türkei-Almanya“, die Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. Gertrude Cepel-Kaufmann vom Institut „Moderne im Rheinland“ erarbeitet haben.

Studierende des Instituts, das das Rheinland als fortschrittliche Region erforscht, erkunden alles, was das Rheinland ausmacht, so Cepel-Kaufmann. Und das habe sich in den vergangenen Jahren durch die Zuwanderung gänzlich verändert. Das Türkische sei Teil der rheinischen

Identität geworden. Bücher seien Träger des Kulturtransfers. Da sei die vor 40 Jahren, so weitsichtig gegründete Duisburger Bibliothek von herausragender Bedeutung!

Die Ausstellung erinnert zum einen an die Geschichte der Türkischen Bibliothek als Modellprojekt. „Der Bund hat das Personal und den Bus bezahlt“, so Bibliothekschef Dr. Jan-Pieter Barbian. 5000 Medien in sieben Sprachen brachte der Bus ab 1974 zu den „Gastarbeitern“, die damals noch total abgeschnitten von ihrer heimatlichen Kultur in Duisburg lebten. Fakir Baykurt war der Gründer, sein Nachfolger ist Yılmaz Holtz-Erşahin.

Sieben Themen haben die Studierenden anhand der Medien in der Türkischen Bibliothek entwickelt und in Vitrinen anschaulich ge-

macht. Und dabei viel Ähnliches zwischen den Kulturen entdeckt, aber auch Erstaunliches. Zum Beispiel, dass Franz Kafkas Roman „Der Prozess“ aus einer englischsprachigen Comic-Version schon vor vielen Jahren ins Türkische übersetzt wurde und großen Erfolg hatte, während der deutschsprachige Comic gerade erst erschienen ist.

Es gibt jeweils eigene Kinderbuchkulturen. Während allerdings Nasreddin Hoca und Till Eulenspiegel einander ähneln und es bei beiden Geschichten mit Eseln gibt, unterscheiden sich Aysegül und Pippi Langstrumpf ganz erheblich: Die eine ist ein braves „Mädchenmädchen“, die andere eher abenteuerlustig und unabhängig.

Die Ausstellung bleibt bis zum Freitag, 19. April.



Auf den Spuren der „Moderne im Rheinland“: Die Studentinnen Rabia Sanlıalp und Betül Dag in der Türkischen Bibliothek.

2010-13

Stadtbibliothek Duisburg im Online-Kaleidoskop der UNESCO

Mit ihrem interkulturellen Medien- und Bildungsangebot wurde die Stadtbibliothek Duisburg als eins von rund 50 Projekten, Initiativen und Maßnahmen, im Online-Kaleidoskop der UNESCO aufgenommen. Begleitend zu dem ersten Staatenbericht Deutschlands zur Umsetzung der UNESCO-Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen wurde das „Kaleidoskop der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ von der Deutschen UNESCO Kommission online gestellt. Gespiegelt wird damit die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und die Umsetzung der Konvention in und durch Deutschland. Die Stadtbibliothek Duisburg ist mit ihrer Internationalen Kinder- und Jugendbibliothek und dem Angebot der Türkischen Bibliothek vertreten.

Internationale Kinderbücher

DW

THEMEN MEDIA CENTER PROGRAMM DEUTSCH LERNEN

DEUTSCHLAND WELT WIRTSCHAFT KULTUR GLOBALE ZUSAMMENARBEIT WISSEN & UNTERRECHTUNG

THEMEN: KULTUR, BILDUNG

KINDER

Kinderbibliothek in 13 Sprachen

LEARNER MAKES FUN

Interkulturelle Bibliotheken sollen Zuwanderern helfen, sich in Deutschland zurechtzufinden. In Duisburg gibt es besonders für Kinder ein großes Angebot an mehrsprachigen Medien, die aber nicht nur die Kleinen nutzen.



Stolz trägt der siebenjährige Nebi seine Beute zum Verbochnungstresen. Ein deutsches Buch über Schiffe und ein türkisches über die Abenteuer des anatolischen Jungen Keloglan. "Der ist lustig", sagt Nebi. "Und der hat gar keine Haare." Vater Hüseyin Coktas lacht. "Das stimmt." Der kahlköpfige Keloglan war schon der Held seiner eigenen Kindheit.

Hüseyin Coktas kommt jeden Samstag mit seinen beiden Kindern in die Stadtbibliothek. Wie so viele Menschen in Duisburg stammt die Familie aus der Türkei. Hüseyin Coktas ist es wichtig, dass seine Kinder die Unterschiede zwischen den beiden Kulturen verstehen. Dazu gehören auch CDs mit türkischen Kinderliedern, und wenn sie sich Filme wie "Fluch der Karibik" ausleihen, sehen sie sich die oft in türkischer Sprache an.

In Duisburg leben viele Zuwanderer



Beim Schmökern vergessen die jungen Besucher alles um sich herum ...

Mit der interkulturellen Bibliothek will die Stadt Duisburg Zuwanderern helfen, sich in der deutschen Informations- und Wissensgesellschaft zurechtzufinden. Aber nicht nur Kinder oder deren Eltern leihen sich die mehrsprachigen Medien aus. Erzieherinnen, die in ihren Kindergruppen viele Zuwandererkinder haben, nutzen die Bestände der Bibliothek zur frühkindlichen Bildung, beispielsweise um den Kindern den Unterschied zwischen dem christlichen Osterfest und dem muslimischen Zuckerfest zu erklären. Auch Schulen leihen in der Fremdsprachenabteilung Bücher aus. Klassiker wie "Der kleine Prinz" auf Französisch sind in Klassenstärke vorhanden.

Duisburg ist eine stark industriell geprägte Stadt. Seit den 1960er Jahren haben die Kohle- und Stahlunternehmen viele Arbeitskräfte aus Süd- und Osteuropa und aus der Türkei angeworben. Etwa ein Drittel der knapp 500.000 Einwohner der Stadt hat einen Migrationshintergrund. Seit 1974 schickt die Stadtbibliothek einen umgebauten Linienbus mit fremdsprachigen Medien auf Tour durch die Stadtteile. Die Internationale Kinderbibliothek ist allerdings erst 2011 eingerichtet worden.

Mehrsprachiges Programm für jedermann

Yilmaz Holtz-Ersahin ist Lektor dieser Abteilung, die rund 2000 Medien umfasst. Der Renner im Moment ist arabische Kinderliteratur. "Davon würde ich gerne noch mehr kaufen", sagt Holtz-Ersahin, "allerdings gibt es in diesem Bereich nicht so viele zweisprachige Bücher, und bei den anderen muss man sehr aufpassen, welchen Inhalt die haben." Gerne würde Yilmaz Holtz-Ersahin auch Bücher in albanischer und rumänischer Sprache anschaffen. Die Zahl der Familien, die aus diesen Ländern einwandern, wächst.

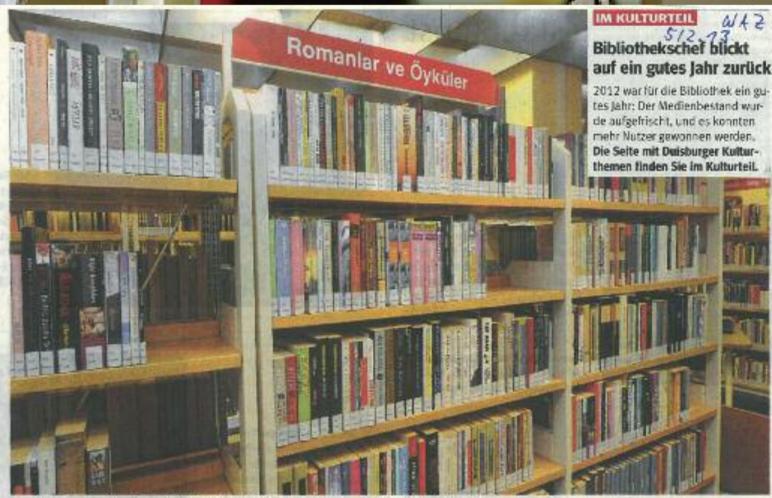
Die Kinder können aber nicht nur Bücher, Filme und CDs ausleihen, die Bibliothek bietet auch jeden Monat ein Programm an zweisprachigen Vorlesestunden und Theateraufführungen. "Das ist natürlich in erster Linie für die türkischen, griechischen oder französischen Kinder und ihre Eltern", sagt Yilmaz Holtz-Ersahin. "Aber ganz oft bleiben auch andere, ältere Bibliotheksbesucher stehen, weil sie die Sprache interessiert und sie die Geschichten hören wollen."

Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen zu bringen - das liegt dem Leiter der internationalen Abteilung der Stadtbibliothek am meisten am Herzen. Das gelingt ihm so gut, dass die UNESCO die Duisburger Stadtbibliothek in ihr Kaleidoskop zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt aufgenommen hat. In diesem Kaleidoskop sind besonders vorbildliche Projekte aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in verschiedenen Ländern versammelt. Und das macht die Duisburger Stadtbibliothek zu etwas Besonderem in Deutschland.

Bessere Schulnoten

Auf einem Sofa zwischen den Bücherregalen hat es sich die zehnjährige Charlotte mit zwei Freundinnen bequem gemacht. "Mein Vater hat mir einmal so ein Vampirbuch auf Englisch mitgebracht", sagt sie. Seitdem stöbert sie regelmäßig durch die englischen Kinderbücher in der Stadtbibliothek. Das wirkt sich auch positiv auf ihre Schulnoten aus. Und die elfjährige Laura ergänzt: "Ich habe ja auch schon Latein. Und ich gacke nach einem lateinischen Buch, weil meine Noten nicht so gut sind, und wenn ich eines finde, dann werden sie besser."

DW.DE



Trend: In der Internationalen Bibliothek stehen Bücher in vielen Sprachen, nicht nur in Türkisch, oft auch zweisprachig. FOTO: UDO WAZZ

Ein gutes Jahr für die Bibliothek

Nach dem Absturz 2010 wurde der Medienbestand 2012 so aktualisiert, dass es jetzt wieder eine repräsentative Auswahl gibt

Von Anne Horstmeier

2012 war für die Bibliothek ein gutes Jahr. Wir verfügen jetzt wieder über einen aktuellen Medienbestand in einer repräsentativen Auswahl", sagt Bibliotheksleiter Dr. Jan-Pieter Barbán. Man habe die Lücken aus dem Jahr 2010 schließen können, als nur 30 Prozent der Haushaltsmittel für die Beschaffung neuer Medien freigegeben wurden. 2011 waren es 50 Prozent, im letzten Jahr 60 Prozent: 632.400 Euro konnten für Medien ausgegeben werden. 85.600 Medien wurden angeschafft. "Das hört sich viel an, aber da sind auch Tageszeitungen und Zeitschriften dabei", so Barbán. Eingerechnet sind auch die Spenden der Buchpaten.

2,6 Millionen Ausleihen

2,6 Millionen Ausleihen wurden im vergangenen Jahr gezählt (2011: 2,5 Millionen), davon über 34.200 über die Onleihe. In diesem Bereich standen 6850 Medien zur Verfügung (ein Plus von fast 2000): e-Books, e-Pub, e-Audio, e-Paper und e-Video. Von den 1380 Nutzern sind im letzten Jahr 67 Prozent neu hinzu gekommen. Folge der Ausweitung des Angebots, so Barbán: "Sie entscheiden sich für die Bibliothek wegen der Onleihe."

600 Jungleser gewonnen

Aufwärts ging es auch bei den Nutzern. 1,5 Millionen Besuche wurde gezählt. 100.000 mehr als im Vorjahr, 39.000 Nutzer sind aktiv, davon 29.000 in der Zentralbibliothek, 2600 nutzen das Schulmediacentrum, und genau 6508 sind jünger als 18 Jahre. 600 neue Leser wurden gezählt, nachdem OB Sören Link das kostenlose Lescausweis für Erstklässler durchgesetzt hatte. "Und die sind freiwillig gekommen", so Barbán, denn aus rechtlichen Gründen erhalten die Eltern der Erstklässler einen Gutschein, den sie dann in der Bibliothek gegen den Ausweis ein-tauschen. Von Jahr zu Jahr gesteigert wurde auch die Zahl der Klassenführungen auf 463 in 2012. Schüler der 1., 2. und 5. Klassen werden (auch durch die Stadtbibliotheken) geführt und erhalten anschließend einen kostenlosen Ausweis.



Trend: Vor allem die junge Generation setzt auf digitale Medien und holt sich Texte und Informationen auf den PC. FOTO: UDO WAZZ

Blick auf den Umzug

Medienbestand wird auf 300.000 verkleinert

Der Medienbestand (insgesamt knapp 616.000) wurde aktualisiert, aber nicht größer. Mit Blick auf den Umzug ins Stadtfenster 2014 wurde die Zahl der Medien in der Zentralbibliothek bereits von 335.232 auf 331.658 gesenkt. Es werden mehr Bücher ausgesondert als beschafft. 300.000 Medien dürfen in die Umzugskartons gepackt werden. "2013 wird unser letztes komplettes Jahr hier an der Düsseldorf Straße, wir machen 2014 - dann sind wir 50 Jahre hier - sicher eine Abschiedsfeier", so Barbán.

Zwei große Trends sieht der Bibliotheksleiter. "Wir sind auf den Weg zu einer interkulturellen Bibliothek". Beispiel die 2011 eingerichtete Interkulturelle Kinderbibliothek: Hier gibt es inzwischen 4000 Medien in 13 Sprachen, viele zweisprachig.

Und die e-Publikationen nehmen zu. Über das jüngst geschaffene Angebot "Pressdisplay" können Nutzer 1900 Tageszeitungen, Journale und Magazine auf dem heimischen PC lesen - aus über 90 Ländern und in mehr als 50 Sprachen.

2000 Euro Bücherspende für internationale Kinder- und Jugendbibliothek

© April 5, 2013 Uncategorized Buchpaten Großspender, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg, Internationalen Kinder- und Jugendbibliothek



Bücherei um 13 Sprachen reicher

Internationale Kinder- und Jugendbibliothek gegründet. Grundstock von der Sparkassen-Stiftung.



Freuen sich über das neue Angebot der Stadtbibliothek: Leiter Dr. Jan-Pieter Barbán (v.l.), Hans-Werner Tomalak (Sparkasse Duisburg), Ralf Hörken (Bildungsholding) und Yilmaz Holtz-Ersahin (Lehrer interkulturelle Bibliotheksarbeit). FOTO: HAYKOTI COSE

Annette Kalschauer

Helme Heine und seine tierischen Freunde auf Italienisch, Pünktchen und Anton auf Bulgarisch, der Regenbogenfisch auf Russisch: die Stadtbibliothek hat dank einer großzügigen Spende der Sparkassen-Stiftung "Unsere Kinder - Unsere Zukunft" den Grundstock für die Internationale Kinder- und Jugendbibliothek legen können.

Für 30.000 Euro konnten rund 2000 Bücher in insgesamt 13 Sprachen angeschafft werden: Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Katalanisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Hans-Werner Tomalak, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse, betont, dass man mit den Sättungen, durch eine Vielzahl von Maßnahmen die Lebensqualität verbessern will. "Auch in Zukunft werde man das Wohl der Stadtbibliothek im Auge behalten. Das ist gut so, denn angesichts der angespannten Haushaltslage, so Bibliotheksleiter Dr. Jan-Pieter Barbán, sei es schwer genug, den deutschsprachigen Bestand zu pflegen.

Ralf Hörken, Geschäftsführer der Bildungs-Holding, nutzte die Gelegenheit, gleich um weitere Sponsoren zu werben, denn Spracherwerb könne nicht über den Fernseher abgewickelt werden und ohne Sprache könne es keine Teilhabe, keine Zukunft geben. "In unserer Stadt sind über 150 Sprecher vertreten, in manchen Stadtbezirken haben alle Kinder einen Migrationshintergrund." Deshalb müsse man auch das Angebot anpassen. In Duisburg leben rund 250.000 Menschen, mit Zuwanderungsgeschichte, hinzu kommen jährlich rund 1000 Neu-Zuwanderer.

Barbán betonte, dass es bei dem Projekt um das Lernen von und miteinander gehen. Sein Überschriften-Vorschlag an die schreibende Zahl lautet entsprechend: "Erkenntnis Mehrsprachigkeit". Damit hat die Stadt bereits 1974 begonnen, als eine türkische Bibliothek eröffnet wurde. Anfangs gab es auch einen gelben Bus, der auch Literatur in anderen Gastarbeitersprachen an Bord hatte, wie Barbán erinnert. Aus Kostengründen blieb es am Ende bei türkischer und russischer Literatur, ohne Bus. Dafür habe sich die Bibliothek entwickelt. "Sie ist mehr als eine Datenbank, sie ist ein öffentlicher Ort für Begegnung", so Barbán. Dem wolle er mit einer besonderen Aufmerksamkeit auch im künftigen Quartier der Stadtfenster, Rechnung tragen.

Für das neue Angebot wird jetzt kräftig die Werbetrampel gerollt. Dass eine Nachfrage besteht, ist für die Organisatoren ohnehin klar: Immer wieder fragten Menschen mit den unterschiedlichsten Sprachhintergründen nach passender Literatur, berichtet Yilmaz Holtz-Ersahin, der die Bibliothek aufgebaut hat. Es sei schwieriger gewesen, Bücher aus den Niederlanden zu bekommen als aus dem arabischen Raum. Manca Werbeseite und zweifacher Spracherfolg gedruckt.

Holtz-Ersahin glaubt, dass es ein Zubehörs-Gefühl vermittelt, wenn andere Sprachen ernst genommen werden. Auch für die Werte-Erziehung sei dies von Bedeutung. In arabischen Büchern ginge es etwa um Schwimmbad-Besuche, was da offenbar nicht so populär bechachtet ist wie hier. Holtz-Ersahin wuchs übrigens mit "Heidi" auf. Ihr Lied konnte er auswendig ohne Deutsch zu können.

Die „Schätze“ der Bibliothek

Bundesweite Aktionswoche mit 28 Veranstaltungen und Lesungen

„Treffpunkt Bibliothek“ heißt es in Duisburg vom 24. bis 31. Oktober. Die bundesweite Aktionswoche steht diesmal unter dem thematischen Schwerpunkt „Schätze“. Die Stadtbibliothek Duisburg beteiligt sich mit 28 Veranstaltungen an der Aktionswoche. Neben täglichen „Märchen aus der Schatztruhe“ in Zusammenarbeit mit dem AWO Melsungen/Donnauhaus, können Kinder bei jeder Menge Vorlesepaß, Bilderbuchstunden, Baselo und Kindertheater auf ihre Kosten. Erwachsene sind am Dienstag, 29. Oktober um 20 Uhr zu einer Lesung mit Feridun Zaimoglu aus seinem aktuellen Roman „Kuş“ in der Zentralbibliothek eingeladen.

Weiter geht es am Freitag, 27. Oktober um 19 Uhr mit einer satirischen Lesung von Robert Orben, der seine Zuhörer in der Bezirksbibliothek Buchholz in die „deutsche Esskultur“ einführen wird.

Buchversteigerung

Die Schul- und Stadtbibliothek Gesamtschule Süd lädt am gleichen Tag um 19:30 Uhr zu einem Poetry Slam ein und zeitgleich präsentiert Martin Zingheim in der Bezirksbibliothek Rheinhausen einen Kabarettabend mit Musik.

Am Samstag, 29. Oktober, versteigert die Zentralbibliothek um 12 und 14 Uhr besonders wertvolle und antiquarische Bücher, Kinderbücher, Plakate und Dekorationen aus dem Bibliotheksfundus und öffnet um 13 Uhr erneut ihre Schatzkammer der Sammlung historischer Bücher.

Zum Ausklang gibt es am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr in der Bezirksbibliothek Rheinhausen eine Lesung mit Musik rund um das trauernde und poetische Andenken.

Die vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. initiierte Kampagne erreichte im letzten Jahr mit rund 10.000 Stunden Programm über eine halbe Million Besucher Hauptförderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das Programm mit allen Terminen gibt es in den Zweigstellen und der Zentralbibliothek sowie unter www.stadtbibliothek-duisburg.de.

2011

Gründung der Internationalen Kinderbibliothek
Ein Schatz nicht nur für Kinder - wir lesen und hören (in) vielen(n) Sprachen



ERKAN KOÇALAR,
Bürgermeister der Stadt Duisburg
beim Vorlesen in der Zentralbibliothek



Deutsch-Türkische Vorlesestunde



Ehrenamtliche Vorlesepatinnen



Deutsch-Französischer Vorlesepass

2012-13

„Bilinguale Leseerfahrung“.
Sprachvielfalt fördern
Wertschätzung und
Anerkennung der Erstsprache
trägt zur erfolgreichen
Sprach- und Leseförderung bei.



Zeitungs- leser

„Von der ersten Gastarbeitergeneration bis jetzt dabei...“
Die heimatssprachlichen Zeitungen leisten einen Beitrag zur Nutzung der Bibliothek als „Dritten Ort“